

Rotam Germany GmbH



ERFOLG AUF DEM ACKER 2020

Das ROTAM-Programm in Deutschland



Starten Sie mit uns in ein erfolgreiches Ackerbaujahr 2020

Sehr geehrte Kunden, wir freuen uns, Ihnen heute unsere Produktübersicht 2020 vorstellen zu können.

Seit dem Einstieg in den deutschen Markt im Jahr 2016 hat sich Rotam erfolgreich etabliert. Wir haben es uns zum Ziel gemacht, unter Einhaltung höchster Qualitätsstandards den Anwendern einfach anzuwendende Produkte zur Verfügung zu stellen. Mit einem starken Team im Rücken stehen wir dem Handel und der Beratung als seriöse und kompetente Ansprechpartner zur Seite. Für eine verstärkte Präsenz konnten wir Marc Winkler für die bundesweite Beratung und den Verkauf im süddeutschen Raum gewinnen. Er steht Ihnen ab sofort mit Rat und Tat zur Seite.

So geben wir auch im Jahr 2020 unser Bestes, um Ihre Anforderungen und Bedürfnisse optimal zu erfüllen.

Die beiden letzten Jahre haben der Landwirtschaft gezeigt, dass die klimatischen Veränderungen die Anwender zwingen, flexibler zu agieren. 2018 konnten Herbstbehandlungen aufgrund der vielerorts trockenen Bedingungen nur bedingt durchgeführt werden. Bodenherbizide konnten nicht ihr volles Potential ausschöpfen. Ein Jahr später läutete die mangelnde Befahr-

barkeit aufgrund ergiebiger Regenschauer im Oktober das nächste herausfordernde Jahr ein. Dadurch entstehen veränderte Anwendungsbedingungen für die Frühjahrssaison 2020. Wir stehen mit unseren hochwertigen Produkten bereit!

Bewährte Qualität: Wir lassen die Leistung unserer Produkte in unabhängigen, zu meist amtlichen Versuchen prüfen – das gibt Ihnen zusätzliche Sicherheit! Die Kernkompetenz von Rotam ist die Entwicklung innovativ formulierter Produkte. Für die besondere Qualität der Formulierung stehen beispielsweise unsere Getreideherbizide BOUDHA®, CONNEX® und SAVVY®: Die außergewöhnliche Granulat-Formulierungstechnologie gewährleistet die exakt gleiche Verteilung der Wirkstoffe in jedem einzelnen Granulat Korn. Gleichzeitig wird eine perfekte Löslichkeit sichergestellt. In diesem Jahr werden wir unser Portfolio um das Herbizid UPTON® ergänzen. Testen Sie unsere Produkte im Praxiseinsatz – die Qualität und Leistung werden Sie überzeugen.

Auch unser Portfolio in Mais wächst in 2020: TEMPLIER® als hochkonzentriertes Nicosulfuron-Produkt mit hochwertigem Formulierungshilfsstoff zur Gräser- und Hirsenbekämpfung erweitert unser Herbi-

zidsortiment. Dem Motto „Unkrautkontrolle im Baukastenprinzip“ folgend ergänzen sich DANEVA®, PRIMERO®, TEMPLIER® und OCEAL® in idealer Weise.

Für den Winterraps und die Kartoffeln steht Ihnen mit ANGELUS® ein Voraufbauherbizid gegen schwer bekämpfbare Unkräuter wie Rauke und andere Kruzifereen zur Verfügung. Für Teilflächen jetzt auch im 1 Liter Gebinde erhältlich!

Sie haben Fragen zu Rotam oder zu unseren Produkten? Sprechen Sie uns an. Unser Ziel ist Ihr Erfolg im Ackerbau 2020.



Jörg Isernhagen
Vertriebs- und Marketingleiter



Marc Winkler
Beratung und Verkauf

PFLANZENSCHUTZ ZU ENDE GEDACHT!

Rotam sorgt für Innovationsschub im Pflanzenschutz mit bewährten Wirkstoffen:

Modernste Formulierung aus eigener Entwicklung

Eigene Zulassungen auf Basis eigener Dossiers

Qualitätsprodukte aus eigener Produktion

Anwenderschutz durch exklusives Verpackungskonzept



Inhalt

Unsere Getreideherbizide – Basis für ertragreiche Bestände	4 – 15
Ackerbaubetriebe weiter unter Optimierungsdruck	4
UPTON® – Das Upgrade	5
BOUDHA® – Die Erfolgsformel	6 – 7
CONNEX® – Der Spezialist	8 – 9
SAVVY® – Der Aufmischer	10 – 11
Leitunkräuter im Getreidebau	11
Produktübersicht und Auflagen Getreide	12
Anwendungshinweise Getreideherbizide	13
Protect Dosage™ – Herbizide exakt abmessen und sicher abfüllen	13
Wirkungsspektrum Getreideherbizide	14 – 15
Die Formulierung der Rotam-Sulfonylharnstoff-Herbizide	15
Unsere Maisherbizide – Für Ihren erfolgreichen Maisanbau	16 – 26
Herausforderungen im Mais 2020	17
Qualität, die für sich spricht	17
PRIMERO® – Der Primus gegen Ungräser und Co.	18
TEMPLIER® – Optimal in Preis und Leistung	19
DANEVA® – Stark und flexibel für ungestörtes Wachstum	20 – 21
OCEAL® – Stark gegen schwer bekämpfbare Unkräuter	22
Anwendungsempfehlungen Maisherbizide	23
Leitunkräuter und -ungräser im Mais	24
Produktübersicht und Auflagen Mais	25
Anwendungshinweise Maisherbizide	26
Unser Kartoffel- und Rapsherbizid: Die Lösung gegen Problemunkräuter im Voraufbau	27 – 29
ANGELUS® – Früh die Weichen stellen	28 – 29
OMEN® – Der Spezialreiniger / Tipps zur Feldspritzenreinigung	30
Impressum	31
Produktübersicht	32

Unsere Getreideherbizide: Basis für ertragreiche Bestände



Ackerbaubetriebe weiter unter Optimierungsdruck

Die Basis eines wirtschaftlich erfolgreichen Getreideanbaus ist ein stabil hohes Ertragsniveau mit optimiertem Faktoreinsatz. Kosten für Arbeitserledigung, Saatgut, Dünger und Pflanzenschutz müssen ins Optimum geführt werden, damit ausreichende Deckungsbeiträge den Betriebserfolg sicherstellen. Unter Berücksichtigung integrierter Anbaumethoden sollte so viel Aufwand wie nötig und so wenig wie möglich betrieben werden.

Der Rückgang von bewirtschaftbarer Fläche, eine wachsende Weltbevölkerung und die damit einhergehende stärkere Nachfrage nach Nahrungsmitteln und nachwachsenden Rohstoffen erfordern zwangsläufig eine intensive Produktion unter Berücksichtigung nachhaltiger Anbauverfahren. Sinkende Weltgetreidebestände bei gleichzeitig steigendem Konsum könnten ein Indikator für zukünftige Preissteigerungen sein.

Extensive Anbauverfahren und das damit verbundene höhere Preisniveau der Produkte haben ihre Berechtigung, um die Nachfrage einer kaufkräftigen und „bewusst ökologisch lebenden“

Klientel zu bedienen. Die Absicherung der Welternährung wird damit auf lange Sicht nicht gelingen.

Perspektiven für einen produktiven und vielfältigen Pflanzenbau soll die „Ackerbaustrategie 2035“ der Bundeslandwirtschaftsministerin geben. Die Versorgung mit Nahrungsmitteln, Futtermitteln und biogenen Rohstoffen soll sichergestellt werden! Das ist die erste von sechs Leitlinien, die den Rahmen für die Zukunft stecken sollen.

Nachhaltigkeit ist der wichtigste Aspekt, der dabei berücksichtigt werden muss. Um wirtschaftlich überleben zu können, wird der Zwang zu hoher Produktivität bestehen bleiben. Effektiver Pflanzenschutz wird auch zukünftig eine wichtige Rolle einnehmen, um Nahrungsmittel in ausreichender Menge mit hoher Qualität zu erzeugen.

Die Basis für eine gute Ernte im Getreidebau wird durch eine erfolgreiche Herbizidbehandlung gelegt. Auf den folgenden Seiten stellen wir Ihnen unsere Qualitätsprodukte vor.

Das Upgrade für Ihr Getreide

UPTON® ist **DIE** Klettenlösung – hervorragend geeignet als Mischpartner zu unseren Sulfonylharnstoffen.

- langes Anwendungsfenster
- besonders bei niedrigen Temperaturen sehr effektiv
- mischbar mit den meisten gängigen Herbiziden sowie AHL (Anwendungshinweis auf Seite 13 beachten)
- schließt die Lücken bei Klette und Knöterich-Arten
- Auswahl des Mischpartners entsprechend des Unkrautspektrums

Steckbrief UPTON®

Wirkstoffe	50 g/l Florasulam	
Kultur	Indikation	Aufwandmenge
Winterweichweizen, Wintergerste, Wintertriticale, Winterroggen	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter Kletten-Labkraut (BBCH 13-39)	0,1 l/ha
Sommerweichweizen, Sommergerste	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter Kletten-Labkraut (BBCH 13-29)	0,1 l/ha
Packungsgröße	500 ml	
Auflagen (siehe Übersicht Seite 12)		

PRAXISTIPP: BOUDHA® + UPTON® ist eine bewährte Wirkstoffkombination, flexibel und wirtschaftlich einsetzbar!

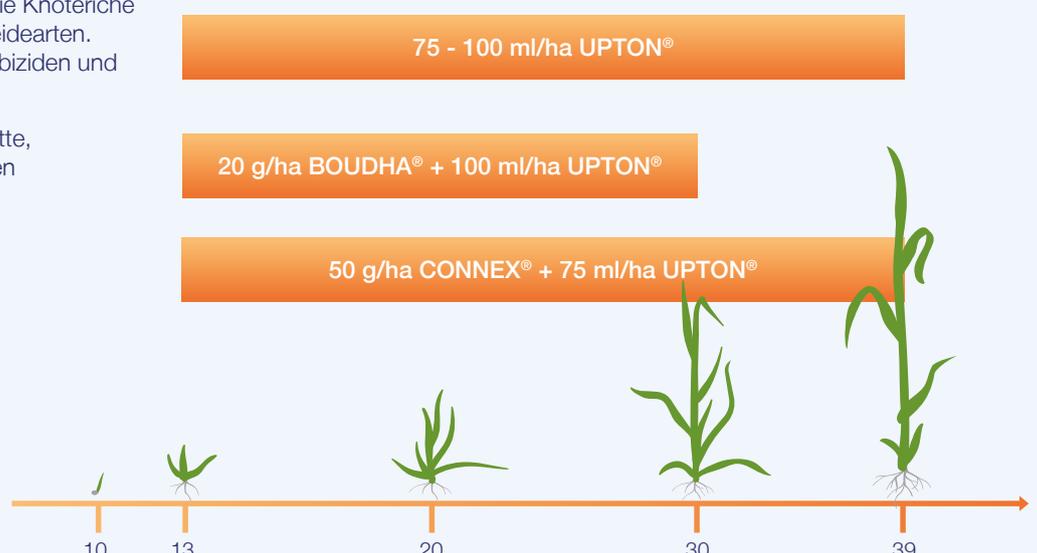
Anwendungsempfehlung

Nachbehandlung gegen Klette sowie Knöteriche und Kamille in allen wichtigen Getreidearten. Auch in Kombination mit Gräserherbiziden und Wachstumsreglern

Breite Mischverunkrautung inkl. Klette, Kornblume und Klatschmohn in allen wichtigen Getreidearten*

Breite Mischverunkrautung in Weizen und Sommergerste

* Wintergetreide ab BBCH 20





Die Erfolgsformel für Ihr Getreide: Leistungsstärke trifft Kosteneffizienz



Steckbrief BOUDHA®

Wirkstoffe	250 g/kg Tribenuron-Methylester, 250 g/kg Metsulfuron-Methylester	
Formulierung	wasserdispergierbares Granulat (WG)	
Kultur	Aufwandmenge	Anwendungszeitpunkt
Winterweichweizen, Wintergerste, Wintertriticale, Winterroggen	20 g/ha in 200-400 l Wasser/ha	Einmalige Anwendung im Frühjahr, BBCH 20-30 (einjährige zweikeimblättrige Unkräuter (ausgenommen: Ehrenpreis-Arten und Kletten-Labkraut))
Sommerweichweizen, Sommergerste, Sommerhafer	20 g/ha in 200-400 l Wasser/ha	Einmalige Anwendung im Frühjahr, BBCH 13-30 (einjährige zweikeimblättrige Unkräuter (ausgenommen: Ehrenpreis-Arten und Kletten-Labkraut))
Auflagen (siehe Übersicht Seite 12)		
Packungsgrößen	120 g/500 g	

BOUDHA® in Stichworten:

- einsetzbar in **allen** wichtigen Getreidekulturen
- breites Wirkungsspektrum (siehe Übersicht S. 14/15)
- sehr gute Mischbarkeit
- einfach - exakt - anwenderfreundlich: exakte Dosierung mit Rotam Protect Dosage™
- günstige Hektarkosten
- **keine Hangauflage!**

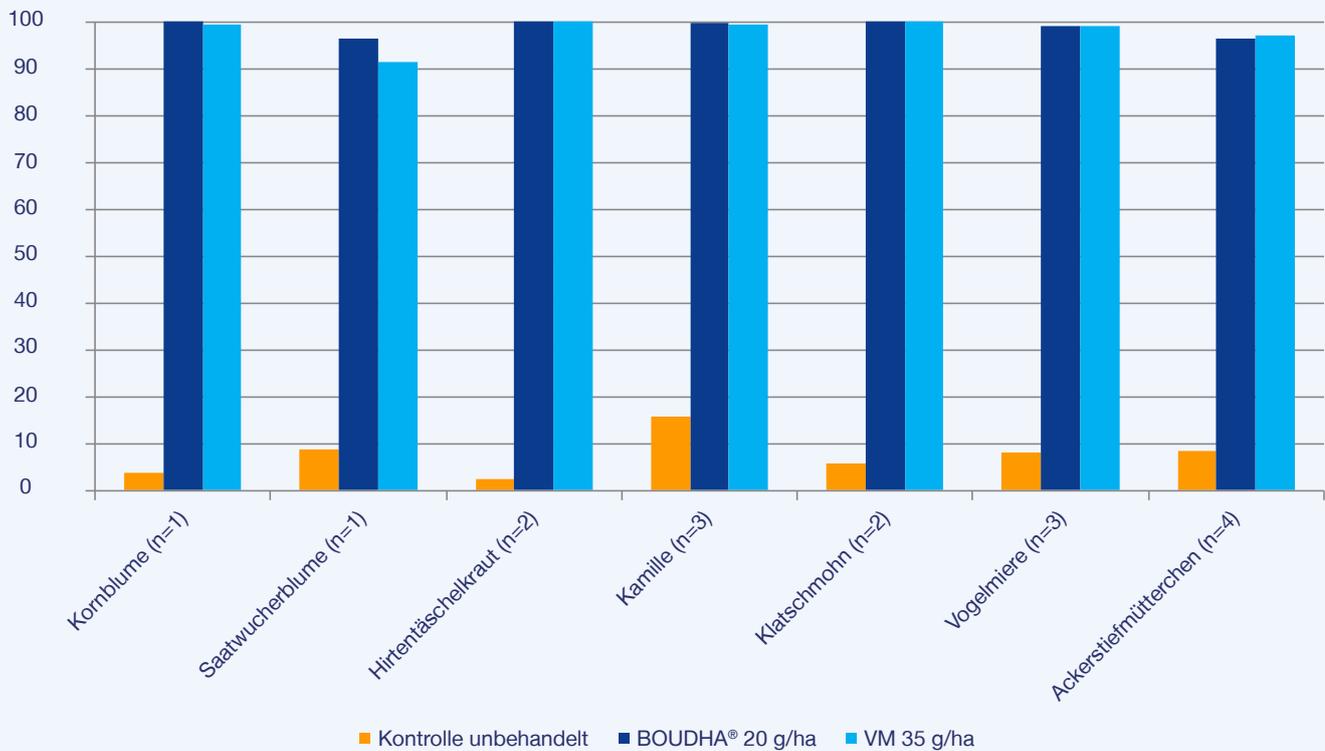
Aufwandmengenrechnung (120 g und 500 g BOUDHA®-Packungsgröße)

Vergleichsmittel g/ha	Entsprechende BOUDHA® Aufwandmenge g/ha	BOUDHA® ha pro 120 g-Packung	BOUDHA® ha pro 500 g-Packung
35	20	6	25
30	17	7	29,4
25	14	8,5	35,7
20	11	11,3	45,4

BOUDHA®-Vergleiche 2016 - 2018 ; n= 5

(LELF Brandenburg / 3x LWK Nieders. / LWK NRW)

Unkrautdeckungsgrad bzw. Wirkung in %



Anwendungsempfehlung

Breite Mischverunkrautung in Wintergetreide

20 g/ha BOUDHA®

Breite Mischverunkrautung inkl. Klette in Wintergetreide

20 g/ha BOUDHA® + 0,1 l/ha UPTON®

Breite Mischverunkrautung inkl. Ungräser in Wintergetreide

20 g/ha BOUDHA® + Gräserherbizid

Breite Mischverunkrautung inkl. Klette und Kornblume in Sommergetreide

20 g/ha BOUDHA® + 0,1 l/ha UPTON®





Der Spezialist gegen schwer bekämpfbare Unkräuter in Weizen und Sommergerste



Steckbrief CONNEX®		
Wirkstoffe	68 g/kg Metsulfuron-Methylester, 682 g/kg Thifensulfuron-Methylester	
Formulierung	wasserdispergierbares Granulat (WG)	
Kultur	Aufwandmenge	Anwendungszeitpunkt
Sommerweichweizen und Sommergerste	60 g/ha in 100-400 l Wasser/ha	Einmalige Anwendung je Kultur bzw. Jahr im Frühjahr, BBCH 13-39 (3. Laubblatt entfaltet bis Ligula-Stadium)
Winterweichweizen	70 g/ha in 100-400 l Wasser/ha	Einmalige Anwendung je Kultur bzw. Jahr im Frühjahr, BBCH 12-39 (2. Laubblatt entfaltet bis Ligula-Stadium)
Auflagen (siehe Übersicht Seite 12)		
Packungsgröße	350 g/2,5 kg	

CONNEX® in Stichworten:

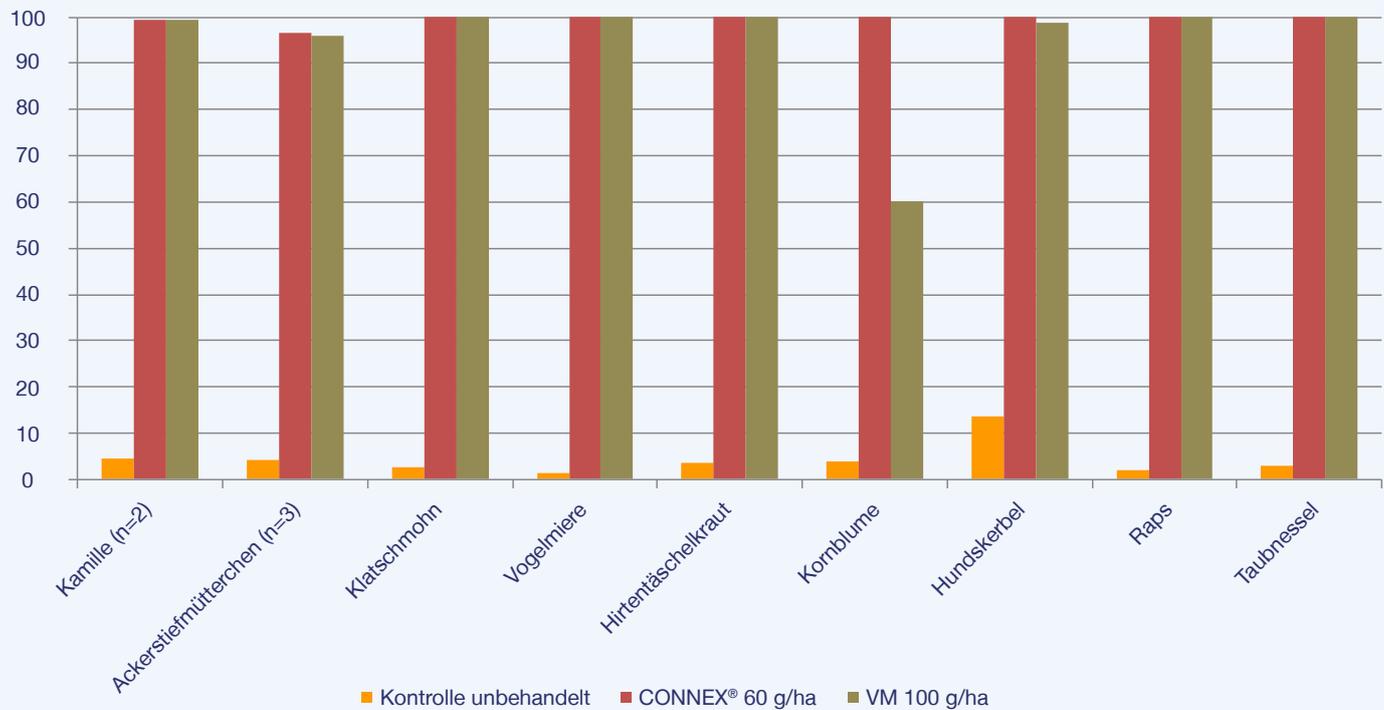
- sehr langes Einsatzfenster bis **BBCH 39**
- breites Wirkungsspektrum inklusive schwer bekämpfbare Unkräuter, wie z.B. Ampfer, Kerbel-Arten, Storchschnabel-Arten, Vogelknöterich, Kornblume
- mit abdriftmindernder Technik kein fester Abstand zu Saumstrukturen einzuhalten (NT-Auflage)
- neueste Formulierungstechnologie mit bester Löslichkeit
- einfach - exakt - anwenderfreundlich: exakte Dosierung mit Rotam Protect Dosage™

Umrechnungstabelle für Aufwandmengen - CONNEX®			
Vergleichsmittel g/ha	Entsprechende CONNEX® Aufwandmenge g/ha	CONNEX® ha pro 350 g-Packung	CONNEX® ha pro 2,5 kg-Packung
120	70	5,0	35,5
100	59	6,0	42,5
80	47	7,5	53,0
60	35	10,0	71,0

CONNEX®-Vergleiche 2016 + 2018; n=4

(LELF Brandenburg/ LWK Niedersachsen/ LWK Schleswig-H./ BayWa AG)

Unkrautdeckungsgrad bzw. Wirkung in %



Anwendungsempfehlung

Frühe Unkrautkontrolle in Kombination mit Gräsernachbehandlung

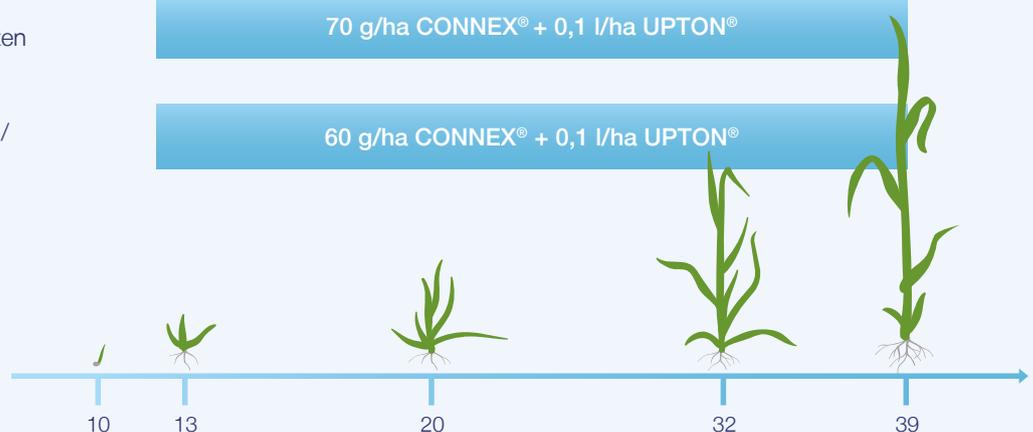
Gräserherbizid + 60 g/ha CONNEX®

Breite Mischverunkrautung inkl. Kletten-Labkraut in Winterweizen

70 g/ha CONNEX® + 0,1 l/ha UPTON®

Breite Mischverunkrautung inkl. Kletten-Labkraut in Sommerweizen/ Sommergerste

60 g/ha CONNEX® + 0,1 l/ha UPTON®





Der Aufmischer für Ihr Getreide: Schließt Bekämpfungslücken

SAVVY® ist ein Basisherbizid zur Bekämpfung von einjährigen zweikeimblättrigen Unkräutern im Frühjahr in Weichweizen, Gerste, Triticale, Hafer sowie auf Stilllegungsflächen.

- solo oder als ideale Ergänzung für viele Basisherbizide
- neueste Formulierungstechnologie mit bester Löslichkeit
- einfach - exakt - anwenderfreundlich: exakte Dosierung mit Rotam Protect Dosage™

Steckbrief SAVVY®		
Wirkstoffe	200 g/kg Metsulfuron-Methylester	
Formulierung	wasserdispergierbares Granulat (WG)	
Kultur	Aufwandmenge	Anwendungszeitpunkt
Winterweichweizen, Wintergerste, Wintertriticale, Winterhafer	40 g/ha in 200-400 l Wasser/ha	Einmalige Anwendung pro Kultur bzw. Jahr im Frühjahr, BBCH 13-32 (einjährig zweikeimblättrige Unkräuter)
Sommerweichweizen, Sommergerste, Sommertriticale, Sommerhafer	25 g/ha in 200-400 l Wasser/ha	Einmalige Anwendung pro Kultur bzw. Jahr nach dem Auflaufen, BBCH 13-29 (einjährig zweikeimblättrige Unkräuter)
Stilllegungsflächen (die keinen Beschränkungen unterliegen)	30 g/ha in 200-400 l Wasser/ha	Einmalige Anwendung pro Kultur bzw. Jahr bis Ende Juli (einjährig zweikeimblättrige Unkräuter)
Auflagen (siehe Übersicht Seite 12)		
Packungsgröße	100 g	

Unkräuter	Kulturarten																							
	Ampfer, Krauser	Ampfer, Stumpfbl.	Bohne, Acker-	Ehrenpreis, Acker-	Ehrenpreis, efeublättriger	Ehrenpreis, Persischer	Erbse, Feld-	Gänsefuß, Weißer	Hellerkraut, Acker-	Hohlzahn, Acker-	Hohlzahn, stechender	Hundskerbel	Kamille, geruchlos	Klettenlabkraut	Knöterich, Ampferbl.	Knöterich, Floh-	Knöterich, Vogel-	Knöterich, Winden-	Nachtschatten, schw.	Rauke, Weg-	Stiefmütterchen, Acker-	Storchschnabel-Arten	Taubnessel, purpurrote	Taubnessel, stengelumlf.
SAVVY® 30 g/ha	sehr gut bekämpft	sehr gut bekämpft	sehr gut bekämpft	sehr gut bekämpft	nicht ausreichend bekämpft	sehr gut bekämpft	sehr gut bekämpft	sehr gut bekämpft	sehr gut bekämpft	sehr gut bekämpft	sehr gut bekämpft	sehr gut bekämpft	sehr gut bekämpft	sehr gut bekämpft	sehr gut bekämpft	sehr gut bekämpft	sehr gut bekämpft	sehr gut bekämpft	sehr gut bekämpft	sehr gut bekämpft	sehr gut bekämpft	sehr gut bekämpft	sehr gut bekämpft	sehr gut bekämpft
SAVVY® 20 g/ha	sehr gut bekämpft	sehr gut bekämpft	sehr gut bekämpft	sehr gut bekämpft	nicht ausreichend bekämpft	sehr gut bekämpft	sehr gut bekämpft	sehr gut bekämpft	sehr gut bekämpft	sehr gut bekämpft	sehr gut bekämpft	sehr gut bekämpft	sehr gut bekämpft	sehr gut bekämpft	sehr gut bekämpft	sehr gut bekämpft	sehr gut bekämpft	sehr gut bekämpft	sehr gut bekämpft	sehr gut bekämpft	sehr gut bekämpft	sehr gut bekämpft	sehr gut bekämpft	sehr gut bekämpft
SAVVY® 20 g/ha + UPTON® 0,1 l/ha	sehr gut bekämpft	sehr gut bekämpft	sehr gut bekämpft	sehr gut bekämpft	sehr gut bekämpft	sehr gut bekämpft	sehr gut bekämpft	sehr gut bekämpft	sehr gut bekämpft	sehr gut bekämpft	sehr gut bekämpft	sehr gut bekämpft	sehr gut bekämpft	sehr gut bekämpft	sehr gut bekämpft	sehr gut bekämpft	sehr gut bekämpft	sehr gut bekämpft	sehr gut bekämpft	sehr gut bekämpft	sehr gut bekämpft	sehr gut bekämpft	sehr gut bekämpft	sehr gut bekämpft
SAVVY® 20 g/ha + Carfentrazone-Produkt 16-20 g Wirkstoff/ha	sehr gut bekämpft	sehr gut bekämpft	sehr gut bekämpft	sehr gut bekämpft	sehr gut bekämpft	sehr gut bekämpft	sehr gut bekämpft	sehr gut bekämpft	sehr gut bekämpft	sehr gut bekämpft	sehr gut bekämpft	sehr gut bekämpft	sehr gut bekämpft	sehr gut bekämpft	sehr gut bekämpft	sehr gut bekämpft	sehr gut bekämpft	sehr gut bekämpft	sehr gut bekämpft	sehr gut bekämpft	sehr gut bekämpft	sehr gut bekämpft	sehr gut bekämpft	sehr gut bekämpft

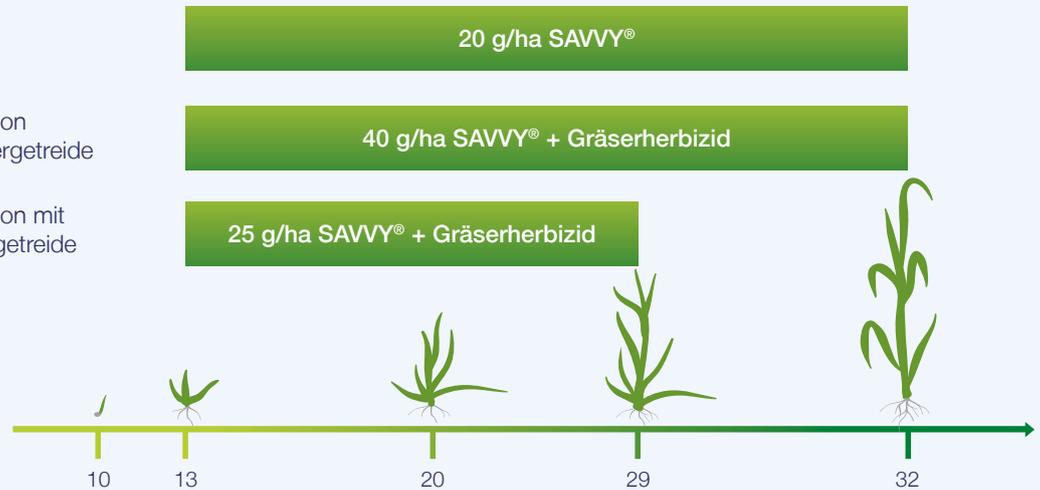
sehr gut bekämpft
gut bekämpft
nicht ausreichend bekämpft
Nebenwirkung bzw. keine Wirkung

Anwendungsempfehlung

Nachbehandlung gegen
Kamille, Mohn, Ausfallraps

Frühe Unkrautkontrolle in Kombination
mit Gräsernachbehandlung in Wintergetreide

Frühe Unkrautkontrolle in Kombination mit
Gräsernachbehandlung in Sommergetreide



Leitunkräuter im Getreide



Produktübersicht und Auflagen Getreide

	BOUDHA®	CONNEX®	SAVVY®	UPTON®
Wirkstoff per l/kg	Metsulfuron-Methyl 250 g Tribenuron-Methyl 250 g	Metsulfuron-Methyl 68 g Thifensulfuron-Methyl 682 g	Metsulfuron-Methyl 200 g	Florasulam 50 g/l
Formulierung	Wasserdispergierbares Granulat (WG)	Wasserdispergierbares Granulat (WG)	Wasserdispergierbares Granulat (WG)	Suspensionskonzentrat (SC)
Verpackung	120 g/500 g	350 g/2,5 kg	100 g	0,5 l
zugelassen in Kultur - Häufigkeit / Aufwandmenge / BBCH-Stadium				
Winterweichweizen	1x 20 g ; 20-30	1x 70 g ; 12-39	1x 40 g ; 13-32; NAF	1x 0,1 l ; 13-39; NAF
Wintergerste	1x 20 g ; 20-30		1x 40 g ; 13-32; NAF	1x 0,1 l ; 13-39; NAF
Winterroggen	1x 20 g ; 20-30			1x 0,1 l ; 13-39; NAF
Wintertriticale	1x 20 g ; 20-30		1x 40 g ; 13-32; NAF	1x 0,1 l ; 13-39; NAF
Winterhafer			1x 40 g ; 13-32; NAF	
Sommerweichweizen	1x 20 g ; 13-30	1x 60 g ; 13-39	1x 25 g ; 13-29; NAF	1x 0,1 l ; 13-29; NAF
Sommergerste	1x 20 g ; 13-30	1x 60 g ; 13-39	1x 25 g ; 13-29; NAF	1x 0,1 l ; 13-29; NAF
Sommertriticale			1x 25 g ; 13-29; NAF	
Sommerhafer	1x 20 g ; 13-30		1x 25 g ; 13-29; NAF	
Stilllegungsflächen			1x 30 g ; bis Ende Juli; VV207	
Anwendungsbestimmungen				
Wartezeit	F	F	F	F
Bienengefährlichkeit	B4	B4	B4	B4
Abstand zu Oberflächen-gewässern	NW 605-1 mit abdriftmindernder Technik: 50 %: 5 m, 75 %*: 90 %* NW606 - Standard ohne abdriftmindernde Technik: 5 m	NW 605-1 mit abdriftmindernder Technik: WW: 50 %: 10 m/ 75 %: 5 m/ 90 %: 5 m SW+SG: 50 %: 10 m/ 75 %: 5 m/ 90 %:.* NW606 - Standard ohne abdriftmindernde Technik: 15 m	NW 609: mit abdriftmindernder Technik: 50 %:*/ 75 %:*/ 90 %:.* Standard ohne abdriftmindernde Technik: 5 m	NW 642-1: Es ist der länderspez. Mindestabstand einzuhalten
Abstandsauflagen zu Saumstrukturen**	NT 103 Standard: 20 m Mit 90 % abdriftmindernder Technik: 0 m	WW: NT 102: Standard: 20 m; mit 75 % abdriftmindernder Technik: 0 m SW+SG: NT 101: Standard: 20 m; mit 50 % abdriftmindernder Technik: 0 m	W-Getr.+Stilll.: NT 103; Standard: 20 m mit 90 % abdriftmindernder Technik: 0 m S-Getr.: NT 102; Standard: 20 m mit 75 % abdriftmindernder Technik: 0 m	NT 103 Standard: 20m Mit 90% abdriftmindernder Technik: 0m
Saumstreifen bei Hangneigung > 2%	----	NW 706: 20 m	W-Getr.: NW 706: 20 m S-Getr.: NW 701: 10 m	
Auflagen drainierte Flächen	----	NW 800 - 1.11.-15-03.	NW 800 - 1.11.-15-03.	
Sonstige Auflagen & Hinweise				
			Bei Anwendung auf Stilllegungsflächen VV207: Im Behandlungsjahr anfallendes Erntegut/ Mähgut darf nicht verfüttert werden	

Stand: November 2019; Vor der Anwendung unbedingt die Angaben der jeweiligen Gebrauchsanleitung entnehmen

*= nur länderspezifischer Mindestabstand einzuhalten

**= nicht einzuhalten bei Anwendung mit tragbaren Pflanzenschutzgeräten, wenn angrenzende Flächen (z. B. Feldraine, Hecken, Gehölzinseln) weniger als 3 m breit sind, oder die Anwendung in einem Gebiet mit einem ausreichenden Anteil an Kleinstrukturen erfolgt (Bundesanzeiger Nr. 70a vom 13. April 2002) oder wenn angrenzende Flächen (z. B. Feldraine, Hecken, Gehölzinseln) nachweislich auf landwirtschaftlich oder gärtnerisch genutzten Flächen angelegt wurden.

Haftung

Die Angaben entsprechen dem heutigen Stand unserer Kenntnisse. Die Zusammensetzung der Produkte in den verschlossenen Originalverpackungen entspricht den auf den Etiketten gemachten Angaben. Lagerhaltung und Anwendung eines Pflanzenschutzmittels liegen z. T. außerhalb unseres Einflusses, daher haften

wir nicht für direkte oder indirekte Folgen aus unsachgemäßer Lagerung oder fehlerhafter Anwendung der Produkte. Die Gebrauchsanleitung ist aus diesem Grund zu beachten und einzuhalten.

Witterungs- und Bodenverhältnisse, Pflanzensorten, Anwendungstermin, Applikationstechnik,

Resistenzen, Mischungen mit anderen Produkten usw. können Einfluss auf die Wirkung des Produktes nehmen. Ungünstige Konstellationen können eine Veränderungen in der Wirksamkeit des Produktes oder eine Schädigung an Kulturpflanzen hervorrufen. Für derartige Folgen können Vertreiber oder Hersteller nicht haften.

Anwendungshinweise ROTAM-Getreideherbizide

BOUDHA®, CONNEX®, SAVVY® enthalten Wirkstoffe aus der Stoffgruppe der Sulfonylharnstoffe. Die von uns verwendeten Wirkstoffe zeichnen sich durch eine sehr gute Kulturverträglichkeit aus. Sie werden überwiegend von den Blättern und, je nach Wirkstoff, zu einem gewissen Anteil auch über die Wurzeln der Pflanzen aufgenommen. Daher spielen Witterung und Applikationstechnik eine bedeutende Rolle für den Bekämpfungserfolg. Gerade bei ungünstiger Witterung, schwer bekämpfbaren Unkräutern oder einer beginnenden Resistenz zeigen sich hier Unterschiede. In trockenen oder kalten Phasen ist die Wirkung vor allem gegen Unkräuter/-gräser mit einer ausgeprägten Wachsschicht, einer stärkeren Behaarung von Blättern und Stengel oder einem für das Wachstum höheren Temperaturanspruch reduziert. Der beste Bekämpfungserfolg wird auf kleine Unkräuter und Ungräser, sowie in einer Phase mit feuchtem Boden und einer wachstumsfördernden Witterung erzielt. Eine relative Luftfeuchtigkeit von über 60% – besser wäre noch höher – erhöht die Lebensdauer der Spritztropfen und damit die Möglichkeit für die Wirkstoffe, baldmöglichst und in größerem Umfang in die Pflanze einzudringen.

Löslichkeit & Mischbarkeit

Mischreihenfolge:

Aufgrund der speziellen Rotam-Formulierungstechnologie zeichnen sich unsere Herbizide durch eine sehr gute Löslichkeit aus. BOUDHA®, CONNEX®, SAVVY® sollten generell zuerst dem Spritzwasser zugemischt werden, bevor andere Komponenten hinzugefügt werden.

Wassertemperatur:

Bei Verwendung von besonders kaltem Wasser (z.B. Brunnenwasser) verlängert sich die Zeit für das vollständige Auflösen. In diesem Fall hat sich das Vorlösen in etwas lauwarmem Wasser bewährt.

Mischbarkeit mit anderen Pflanzenschutzmitteln:

BOUDHA®, CONNEX®, SAVVY® sind mit den meisten Pflanzenschutzmitteln (Herbizide, Fungizide, Insektizide und Wach-

tumsregler) mischbar und verträglich. Nicht gemischt werden sollten sie mit Ethephon-haltigen Wachstumsreglern.

Mischbarkeit mit AHL:

BOUDHA®, CONNEX®, SAVVY® und UPTON® sind mischbar mit AHL pur (Markenware) oder der Mischung aus AHL + Wasser im Verhältnis von mindestens 1:3. Hierbei empfehlen wir die Sulfonylharnstoffe vorher in einer kleinen Menge (lauwarmem) Wasser vorzulösen und erst dann dem AHL zuzugeben. Generell gilt: Die Spritzbrühe sollte umgehend ausgebracht werden. Bei Mehrfachmischungen ist Vorsicht geboten – im Zweifel sollte die Mischbarkeit vorher in einem Eimer getestet und Beratung eingeholt werden. Die Gebrauchsanleitungen ebenso wie gängige Mischreihenfolgen unbedingt beachten.

Nutzung von Additiven

Durch den Zusatz bestimmter Additive kann teilweise, insbesondere unter trockenen Witterungsbedingungen und gegen schwieriger zu bekämpfende Unkräuter eine Erhöhung des Wirkungsgrades erreicht werden. Insbesondere Additive, die die Durchdringung der bei Trockenheit festeren und dickeren Wachsschicht der Unkräuter fördern und die die Lebensdauer der Spritztropfen erhöhen, erweisen sich hierbei als hilfreich. Bitte beachten Sie aber auf jeden Fall, dass es in Tankmischungen mit weiteren Mischpartnern (z.B. „Abbrennern“) bei der Verwendung von Additiven zu unerwünschten Nebenwirkungen wie zum Beispiel Unverträglichkeitsreaktionen der Kulturpflanzen kommen kann, oder durch die Formulierung der Mischpartner der gewünschte Effekt bereits erzielt wird. Bitte beachten Sie auch hierzu die Gebrauchsanleitungen aller Mischpartner. Soll ein Additiv zusätzlich zu unseren Sulfonylharnstoff-Herbiziden eingesetzt werden, sollte dies das Eindringen fördern und einen leichten Spreiteffekt bewirken. Ein Ansäuern der Spritzbrühe durch bestimmte Additive oder auch durch andere Mischpartner (z.B. auch viele Phosphorhaltige Blattdünger) bringt Nachteile für die Wirkung und sollte vermieden werden.

Protect Dosage™ – Herbizide exakt abmessen und sicher einfüllen

Rotam hat ein einzigartiges Einfüll- und Abmesssystem entwickelt. „Protect Dosage™“ – Schraubmessbecher liegt den Packungen bei

Rotam hat mit dem „Rotam Protect Dosage™-System ein innovatives Abfüllsystem entwickelt und patentiert, mit dem gleichzeitig das exakte Abmessen der jeweiligen Herbizid-Dosis als auch das sichere Einfüllen des Mittels in den Sprizentank gewährleistet wird. Zusätzlich wird das Risiko, das Herbizid beim Dosieren unbeabsichtigt zu verschütten, minimiert. Das System mit Dosierkappe und Schraub-

messbecher ist allen Pflanzenschutzmittelverpackungen der Sulfonylharnstoffgranulate beigelegt. Der Messbecher ermöglicht eine exakte Dosierung gerade bei kleinsten Aufwandmengen. Während des Abmessens wird der Kontakt des Anwenders mit dem Produkt verhindert. Wichtig: der Anwender kommt nicht mit Staubpartikeln in Berührung!



Hier geht's zum Video.



Wirkungsspektrum Rotam-Getreideherbizide

Ungräser/Unkräuter	lateinischer Name	BOUDHA® Metsulfuron-methyl 250 g/kg + Tribenuron-methyl 250 g/kg 20 g/ha	CONNEX® / ERGON® Metsulfuron-methyl 68 g/kg + Thifensulfuron-methyl 682 g/kg 70 g/ha	SAVVY® Metsulfuron-methyl 200 g/kg 30 g/ha	UPTON® Florasulam 50 g/l 0,1 l/ha
Ungräser					
Rispe, einjährige	Poa annua				
Windhalm, gemeiner	Apera spica-venti				
Unkräuter					
Ackerfrauenmantel	Aphanes arvensis				
Ackerkratzdistel	Cirsium arvense				
Acker-Winde	Convolvulus arvensis				
Ampfer, Krauser	Rumex crispus				
Ampfer, Stumpfbl.	Rumex obtusifolius				
Bohne, Acker-	Vicia faba				
Borretsch	Borago officinalis				
Brennessel, Kleine	Urtica urens				
Ehrenpreis, Acker	Veronica agrestis				
Ehrenpreis, efeublättriger	Veronica hederifolia				
Ehrenpreis, Persicher	Veronica persica				
Erbse, Feld-	Pisum sativum/Lathyrus olerac.				
Erdrauch	Fumaria officianalis				
Gänse-distel, Kohl-	Sonchus oleraceus				
Gänsefuß, Weißer	Chenopodium album				
Gauchheil, Acker-	Anagallis arvensis				
Hederich	Raphanus raphanistrum				
Hellerkraut, Acker-	Thlaspi arvense				
Hirtentäschelkraut	Capsella bursa-pastoris				
Hohlzahn, Acker-	Galeopsis ladanum				
Hohlzahn, stechender	Galeopsis tetrahit				
Hundskerbel	Anthriscus caucalis				
Hundspetersilie	Aethusa cynapium				
Kamille-Arten	Matricaria chamomila				
Kartoffel, Durchwuchs-	Solanum tuberosum				
Klatschmohn	Papaver rhoeas				
Klettenlabkraut	Galium aparine				
Knöterich, Ampferbl.	Persicaria lapathifolia				
Knöterich, Floh-	Persicaria maculosa				
Knöterich, Landwasser-	Polygonum amphibium				
Knöterich, Vogel-	Polygonum aviculare				
Knöterich, Winden-	Fallopia (Polyg.) convolvulus				
Kornblume	Cyanus segetum				
Kreuzkraut/Greiskraut, gem.	Senecio vulgaris				
Melde, Echte	Atriplex patula				
Nachtschatten, schw.	Solanum nigrum				
Rainkohl, gemeiner	Lapsana communis				

sehr gut bekämpft

gut bekämpft

nicht ausreichend bekämpft

Nebenwirkung bzw. keine Wirkung

Ungräser/Unkräuter	lateinischer Name	BOUDHA® Metsulfuron-methyl 250 g/kg + Tribenuron-methyl 250 g/kg 20 g/ha	CONNEX® / ERGON® Metsulfuron-methyl 68 g/kg + Thifensulfuron-methyl 682 g/kg 70 g/ha	SAVVY® Metsulfuron-methyl 200 g/kg 30 g/ha	UPTON® Florasulam 50 g/l 0,1 l/ha
Unkräuter					
Raps, Durchwuchs-	Brassica napus				
Rauke, Weg-	Sisymbrium officinale				
Senf, Acker-	Sinapis arvensis				
Spörgel, Acker-	Spergula arvensis				
Stiefmütterchen, Acker-	Viola arvensis				
Storchschnabel-Arten	Geranium species				
Taubnessel-Arten	Lamium purpureum				
Vergißmeinnicht, Acker-	Myosotis arvensis				
Vogelmiere	Stellaria media				
Wilde Möhre	Daucus carota				
Wucherblume, Saat-	Glebionis segetum				

sehr gut bekämpft

gut bekämpft

nicht ausreichend bekämpft

Nebenwirkung bzw. keine Wirkung

Die Formulierung der Rotam-Sulfonylharnstoff-Herbizide

In die Granulat-Formulierungen seiner Sulfonylharnstoff-Herbizide hat Rotam viel Arbeit investiert. Das Ergebnis ist ihre gute Löslichkeit und die Fertigformulierung zweier Wirkstoffe.

Jedes Granulat Korn bei BOUDHA®, CONNEX® enthält exakt das vorgegebene Wirkstoffverhältnis. Eine Entmischung ist somit unmöglich.

BOUDHA

Vergleichsmittel

CONNEX

Vergleichsmittel



250 g/kg Metsulfuron-m.
+ 250 g/kg Tribenuron-m.

143 g/kg Metsulfuron-m.
+ 143 g/kg Tribenuron-m.

68 g/kg Metsulfuron-m.
+ 682 g/kg Thifensulfuron-m.

40 g/kg Metsulfuron-m.
+ 400 g/kg Thifensulfuron-m.



Unsere Maisherbizide
für Ihren erfolgreichen
Maisanbau

Herausforderungen im Mais 2020

Maisanbauer werden jedes Jahr aufs Neue vor Herausforderungen gestellt. Außergewöhnliche Witterungsereignisse zwingen zu Anpassungen der Herbizidstrategie. Bodenherbizide können nicht ihre volle Leistung abrufen, Unkräuter sind zu groß geworden oder aufgrund verzögerten Reihenschlusses ist vermehrt eine weitere Unkrautwelle zu bekämpfen. Ein vernünftiges Anti-Resistenz-Management gehört ebenfalls dazu.

Dem Anwender werden zunehmend Packlösungen präsentiert, die ein festes Wirkstoff- und Mischpartnerverhältnis vorgeben. In der Praxis geschieht es oft, dass einzelne Komponenten nicht benötigt werden. Eine gezielte Unkrautbekämpfung lässt sich eher realisieren, wenn man auf Einzelkomponenten zurückgreifen kann. Daher hat sich Rotam entschieden, Ihnen „Bausteine“ für gezielte Maßnahmen anzubieten. Sie kaufen also nur das, was Sie wirklich brauchen!

Effektive Herbizidstrategien folgen der Maxime, die Ungras- und Unkrautbekämpfung früh durchzuführen. Maiserträge, egal ob bei Körner- oder Silonutzung, werden schon im Jugendstadium durch Wettbewerb um Licht und Nährstoffe beeinflusst. Neue Strategie-

gien auf Intensivstandorten wie Splittinganwendungen und Spritzfolgen ermöglichen eine wirksame und ökonomisch vorteilhafte Unkrautkontrolle. Auch die Zahl der Landwirte, die sich mit Grasuntersaaten im Mais beschäftigen, ist in den vergangenen Jahren stetig gestiegen. Allerdings erfordert eine Grasuntersaat von vornherein ein darauf abgestimmtes Unkrautmanagement, damit einerseits die Entwicklung des ausgesäten Grasses (z.B. Rotschwingel oder Weidelgras-Arten) nicht gestört wird. Andererseits können aber auch unerwünschte Unkräuter besser beherrscht werden und nicht mittel- und langfristig zu neuen Problemen führen. Unsere Produkte DANEVA® (Wirkstoff: Mesotrione), PRIMERO® und TEMPLIER® (Wirkstoff: Nicosulfuron) lassen sich in eine Untersaaten-Strategie hervorragend einbauen. DANEVA® ist darüber hinaus auch ein wertvoller Baustein zur Bekämpfung von Durchwuchskartoffeln, die nach milden Wintern regional verstärkt auftreten können. Hierbei hilft Ihnen auch die **Zulassung im Splittingverfahren** (eine Besonderheit unter den Mesotrione-Produkten), mit der Sie als Anwender bei Mehrfachbehandlungen auf der sicheren Seite sind.

Qualität, die für sich spricht

Die Entwicklung hochwirksamer Pflanzenschutzmittel basiert nicht nur auf der Wahl des Wirkstoffes. Die Entwickler bei Rotam legen großen Wert darauf, eine Formulierung zu finden, die den Wirkstoff optimal verfügbar macht und gleichzeitig eine gute Handhabung bietet. Und die Ergebnisse sind überzeugend. Aber auch Merkmale wie Dosierung, Fließfähigkeit, Mischbarkeit sowie eine hohe Lagerstabilität über einen längeren Zeitraum werden in eigenen Laboren nach höchsten Standards getestet. Am Beispiel PRIMERO® soll an einem Vergleich aus dem Jahr 2019 mit einem weiteren am deutschen Markt erhältlichen Alternativprodukt gezeigt werden, wie unterschiedlich diese sekundären Merkmale sein können. Wie in Abbildung 1 zu sehen ist, ist der Vermahlungsgrad bei PRIMERO® deutlich feiner (zwischen 1-5µm). Nur so kann eine optimale Wirkstoffaufnahme gewährleistet werden. Aber nicht nur die Aktivsubstanz an sich muss hochwertig verar-

beitet sein. Auch der sog. Trägerstoff – im aktuellen Beispiel Öl – muss für beste Penetration der Unkräuter von höchster Qualität sein. Die verfeinerte Formulierung auf Pflanzenölbasis besitzt so neben stabil hohen Wirkungsgraden auch eine hervorragende Kulturpflanzenverträglichkeit (Abbildung 2).

Es konnten bei dem Vergleich aber noch weitere Unterschiede festgestellt werden: PRIMERO® wies konstant gleichbleibende Wirkstoffgehalte auf und mischte sich sicherer und schneller im Wasser. Auch die Stabilität der angesetzten Spritzbrühe spricht für sich.

Vertrauen Sie auf die hohen Qualitätsstandards, nach denen Rotam seine Produkte produziert, um ihren Kunden hochwertige Produkte zu Verfügung zu stellen.

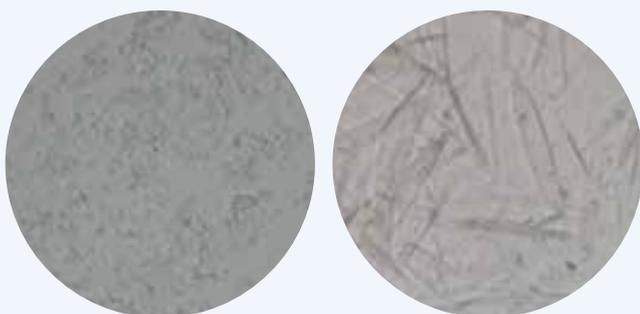


Abbildung 1: Vergleich der Vermahlungsgrade (Links: Rotam; Rechts: Vergleichsprodukt)

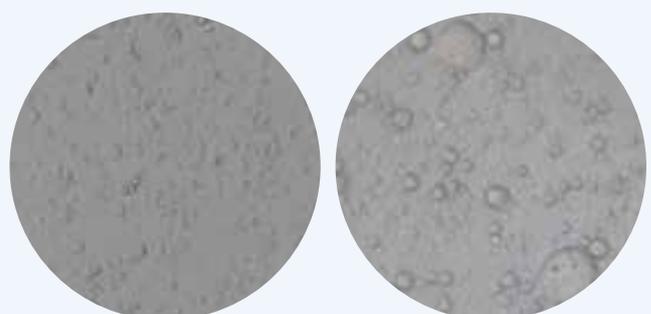


Abbildung 2: Tropfengröße der Trägerstoffe (Links: Rotam; Rechts: Vergleichsprodukt)



Der Primus gegen Ungräser und Co.

PRIMERO® ist ein selektives Maisherbizid zur Bekämpfung von einjährigen Ungräsern und Unkräutern im Nachauflauf des Mais. Die optimierte Formulierung auf Pflanzenölbasis sorgt für beste Verträglichkeit, eine schnelle Wirkungsweise und hervorragende Mischbarkeit sowie eine hohe Lagerstabilität.

Optimierte Formulierung auf Ölbasis:

- beste Verträglichkeit
- schnelle Wirkungsweise
- hervorragende Mischbarkeit
- hohe Lagerstabilität



Steckbrief PRIMERO® (5l Packungsgröße)			
Wirkstoffe	40 g/l Nicosulfuron		
Formulierung	Dispersion in Öl (OD)		
Kultur	Aufwandmenge	Anwendungszeitpunkt	Anwendungshäufigkeit
Mais	1 l/ha in 200 - 400 l Wasser/ha	Nachauflauf des Mais, BBCH 12 - 18	Einmalige Anwendung je Kultur und Jahr
Auflagen (siehe Übersicht Seite 25)			

*Sortenliste beachten

WIRKUNGSSPEKTRUM			
Gut bekämpfbar		Weniger gut bekämpfbar	Nicht ausreichend bekämpfbar
Unkräuter	Ungräser	Unkräuter/Ungräser	Unkräuter/Ungräser
Acker-Hellerkraut Acker-Senf Acker-Vergissmeinnicht Amarant-Arten* Ausfallraps Einjähriges Bingelkraut Flohknöterich Gemeiner Erdrauch Gemeiner Rainkohl Hederich Hirtentäschelkraut Kamille-Arten Kletten-Labkraut Kreuzkraut-Arten Taubnessel-Arten Vogelstermiere	Acker-Fuchsschwanz*** Ausfallgetreide Borstenhirse-Arten Einjährige Rispe Flughafer Gemeine Hühnerhirse Gemeine Quecke** Tresse-Arten Windhalm	Acker-Stiefmütterchen Fingerhirse-Arten Floh-Knöterich Gänsefuß-Arten Kleinblütiges Franzosenkraut Melde-Arten Windenknöterich	Behaartes Franzosenkraut Distel-Arten Ehrenpreis-Arten Minze-Arten Schachtelhalm-Arten Schwarzer Nachtschatten Vogel-Knöterich Winde-Arten

*bis 4-Blatt-Stadium **Wiederaustrieb möglich ***sensitive Arten

Anwendungsempfehlungen

PRIMERO® wird im Nachauflaufverfahren im Mais eingesetzt. Frühestmöglicher Einsatztermin ist das 2-Blattstadium des Mais. Die Anwendung sollte spätestens bis zum 8-Blattstadium des Mais erfolgt sein. Die Ungräser und Unkräuter müssen zur Zeit der Anwendung aufgelaufen sein.

TEMPLIER®

NEUEINFÜHRUNG!

Optimal in Preis und Leistung

TEMPLIER® ist ein selektives Maisherbizid zur Bekämpfung von einjährigen Ungräsern und Unkräutern im Nachauflauf.

Die Produktvorteile:

- zuverlässige Wirkung mit bester Verträglichkeit
- sehr gutes Preis-/Leistungsverhältnis
- hohe Produktstabilität und Haltbarkeit
- vorteilhafte Packung für Großbetriebe mit Netzmittel im Pack
- leicht zu reinigende Behälter – kein Absetzen möglich, kein Schütteln nötig
- Sicher und exakt dosierbar mit Rotam Protect Dosage™:
 - ⇒ kein Kleckern
 - ⇒ kein Stauben
 - ⇒ kein Kontakt mit dem Wirkstoff

Steckbrief TEMPLIER®			
Wirkstoffe	750 g/l Nicosulfuron		
Formulierung	Wasserdispergierbares Granulat (WG)		
Kultur	Aufwandmenge	Anwendungszeitpunkt	Anwendungshäufigkeit
Mais	54 g/ha	Nachauflauf des Maises BBCH 12 - 18	Einmalige Anwendung pro Kultur und Jahr
Packungsgröße	2 x 270 g + 10 l Connector® (10 ha-Pack)		
Auflagen (siehe Übersicht Seite 25)			

WIRKUNGSSPEKTRUM			
Gut bekämpfbar		Weniger gut bekämpfbar	Nicht ausreichend bekämpfbar
Unkräuter	Ungräser	Unkräuter/Ungräser	Unkräuter/Ungräser
Acker-Hellerkraut Acker-Senf Acker-Vergissmeinnicht Amarant-Arten* Ausfallraps Einjähriges Bingelkraut Floh-Knöterich Gemeiner Erdrauch Gemeiner Rainkohl Hederich Hirtentäschelkraut Kamille-Arten Kletten-Labkraut Kreuzkraut-Arten Taubnessel-Arten Vogel-Sternmiere	Acker-Fuchsschwanz*** Ausfallgetreide Borstenhirse-Arten Einjährige Rispe Flughafer Gemeine Hühnerhirse Gemeine Quecke** Trespel-Arten Windhalm	Acker-Stiefmütterchen Fingerhirse Floh-Knöterich Gänsefuß-Arten Kleinblütiges Franzosenkraut Melde-Arten Winden-Knöterich	Behaartes Franzosenkraut Distel-Arten Ehrenpreis-Arten Minze-Arten Schachtelhalm-Arten Schwarzer Nachtschatten Vogel-Knöterich Winde-Arten

*bis 4-Blatt-Stadium **Wiederaustrieb möglich ***sensitive Arten



Stark und flexibel für ungestörtes Wachstum

DANEVA® ist ein Nachauflaufherbizid mit 100 g/l Mesotrione zur Bekämpfung von einjährigen, zweikeimblättrigen Unkräutern und Hühnerhirse in Mais. Mit DANEVA® steht Ihnen ein Herbizid mit der Zulassung zur 2-maligen Anwendung auch im **Splittingverfahren** zur Verfügung.

Breite Wirkung gegen zweikeimblättrige Unkräuter und Hühnerhirse:

- hervorragende Verträglichkeit – auch in Grasuntersaaten
- langes Anwendungsfenster
- beste Mischbarkeit
- hohe Flexibilität und freie Wahl des Bodenpartners
- produziert in bewährter Rotam-Qualität



Steckbrief DANEVA®		
Wirkstoffe	100 g/l Mesotrione	
Formulierung	Suspensionskonzentrat (SC)	
Unkräuter/Ungräser	Anzahl Anwendungen/Kultur und Jahr	Aufwandmenge
Weißer Gänsefuß, Vogel-Sternmiere, Schwarzer Nachtschatten, Feld-Stiefmütterchen	1	0,75 l/ha
Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter (ausgenommen: Klettenlabkraut, Kamille-Arten, Persischer Ehrenpreis)	1	1 l/ha
Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter, Hühnerhirse	1	1,5 l/ha
Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter, Hühnerhirse	2 (im Splittingverfahren) im Abstand von 14 Tagen	0,75 l/ha
Anwendungszeitpunkt	Nachauflauf des Mais (BBCH 12-18) 2-8 Blatt-Stadium	
Auflagen (siehe Übersicht Seite 25)		
Packungsgröße	5 Liter	

*= nur länderspezifischer Mindestabstand einzuhalten

**= nicht einzuhalten bei Anwendung mit tragbaren Pflanzenschutzgeräten, wenn angrenzende Flächen (z. B. Feldraine, Hecken, Gehölzinseln) weniger als 3 m breit sind, oder die Anwendung in einem Gebiet mit einem ausreichenden Anteil an Kleinstrukturen erfolgt (Bundesanzeiger Nr. 70a vom 13. April 2002) oder wenn angrenzende Flächen (z. B. Feldraine, Hecken, Gehölzinseln) nachweislich auf landwirtschaftlich oder gärtnerisch genutzten Flächen angelegt worden sind.

Anwendungsempfehlungen

DANEVA® wird im Nachauflaufverfahren im Mais eingesetzt und die Aufnahme des Wirkstoffs in die Pflanze erfolgt überwiegend über die grüne Blattmasse, sowie zu einem geringeren Teil über die Wurzeln.

WIRKUNGSSPEKTRUM IM MAIS*

Sehr gut bis gut bekämpfbare Unkräuter/Ungräser	Weniger gut bekämpfbare Unkräuter/Ungräser	Nicht ausreichend bekämpfbare Unkräuter/Ungräser
Acker-Hellerkraut, Acker-Hohlzahn, Acker-Kratzdistel (Sämlinge), Acker-Senf, Acker-Stiefmütterchen, Acker-Spörgel, Amarant-Arten, Ampfer-Knöterich***, Auffall-Raps, Ausfall-Sonnenblumen, Ehrenpreis-Arten (ausgenommen Persicher Ehrenpreis), Einjähriges Bingelkraut**, Fingerhirse-Arten**, Floh-Knöterich, Franzosenkraut-Arten, Gänsefuß-Arten, Gemeiner Stechapfel, Hirtentäschelkraut, Hühnerhirse**, Hundspetersilie, Kamille-Arten***, Kartoffel-Durchwuchs (Pflanzen mit 15-20 cm Wuchshöhe), Kletten-Labkraut (bis 1. Quirl), Kornblume, Melde-Arten, Samtpappel, Schwarzer Nachtschatten, Taubnessel-Arten, Vogel-Sternmiere, Vogel-Knöterich***, Winden-Knöterich***	Acker-Winde Acker-Minze Gänsedistel-Arten Land-Wasser-Knöterich Persicher Ehrenpreis Zaun-Winde	Acker-Kratzdistel (ausdauernde Pflanzen) Acker-Schachtelhalm Borstenhirse-Arten Einjährige Rispe Gemeine Quecke Reiherschnabel-Arten Storchschnabel-Arten Ziest-Arten

* bei Verwendung der höchsten zugelassenen Aufwandmenge

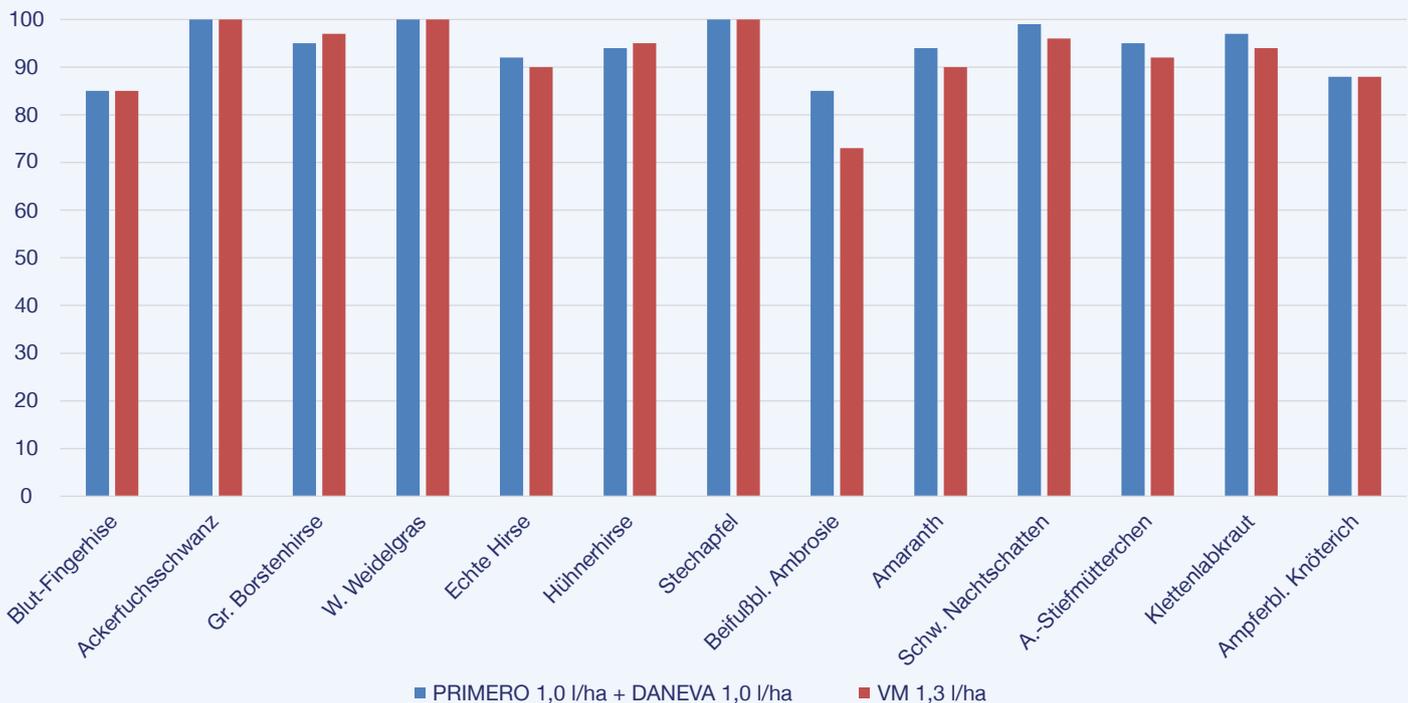
** bis zum 2(-3) Blatt-Stadium

*** bis zum 3-4 Blatt-Stadium

Wirkungsvergleich Mesotrione + Nicosulfuron

Entwicklungsversuch Unkrautscreening 2018

Unkrautdeckungsgrad bzw. Wirkung in %



Bilder eines Versuchs 2017 – Versuchsansteller LWK Niedersachsen, Bezirksstelle Bremervörde





Stark gegen schwer bekämpfbare Unkräuter

OCEAL® dient der Bekämpfung von einjährigen zweikeimblättrigen Unkräutern im Nachauflauf des Mais. Auch Wurzelunkräuter wie Windearten und Landwasserknöterich werden erfasst. Die hervorragende Formulierung führt zu einer starken und vergleichsweise schnellen Wirkung.

Hervorragende Formulierung:

- beste Löslichkeit
- schnelle und starke Wirkung
- überzeugendes Ergebnis
- durch Spezialformulierung kann zur Verringerung der Oberflächenspannung auf weitere Benetzungsmittel verzichtet werden



Produktprofil: Dicamba (700 g/kg), Aufwandmenge 0,5 kg/ha, 1,5 kg Packungsgröße

WIRKUNGSSPEKTRUM		
Sehr gut/Gut bekämpfbar	Weniger gut bekämpfbar	Nicht ausreichend bekämpfbar
Unkräuter/Ungräser	Unkräuter/Ungräser	Unkräuter/Ungräser
Acker-Hellerkraut Acker-Kratzdistel, Acker-Krummhals Acker-Senf, Acker-Winde*, Amaranth Ausfallraps, Floh-Knöterich Franzosenkraut-Arten, Gänsefuß-Arten, Gemeine Zaunwinde* Hederich, Hirtentäschelkraut Kletten-Labkraut, Melde-Arten Schwarzer Nachtschatten Stumpflättriger Ampfer, Vogelmiere Winden-Knöterich Zweizahn-Arten	Acker-Spörgel Ampferblättriger Knöterich Gemeiner Beifuß Kamille-Arten Land-Wasser-Knöterich Vogelknöterich	Acker-Stiefmütterchen Acker-Taubnessel Bingelkraut-Arten Ehrenpreis-Arten Gemeiner Stechapfel Gräser (einschl. Hirse-Arten) Schachtelhalm-Arten Storchschnabel-Arten Taubnessel-Arten Vogel-Wicke

*vorhandene Triebe mit mind. 15 - 20cm Länge

Anwendungsempfehlungen

OCEAL® wird im Nachauflaufverfahren auf bereits aufgelaufene Unkräuter im Mais eingesetzt. Das systemisch wirkende Herbizid verteilt sich in der gesamten Pflanze und kann somit gegen schwer bekämpfbare Unkräuter eingesetzt werden. Bei kühlen und ungünstigen Wachstumsbedingungen, sowie auf leichten, sorptionsschwachen Böden sollte die Aufwandmenge 0,35 kg/ha OCEAL® nicht übersteigen. Wüchsiges Wetter und feuchte Böden erhöhen die Wirkung.

Weitere Hinweise finden Sie auf Seite 26.

Anwendungsempfehlung

Breite Mischverunkrautung
inkl. Hirse

1 l/ha PRIMERO®/BANDERA® + 1 – 1,5 l/ha DANEVA®
(+Bodenherbizid)

Breite Mischverunkrautung
inkl. spät aufl. Hirse

Bodenherbizid

1 l/ha PRIMERO®/BANDERA®
+ 1 – 1,5 l/ha DANEVA®

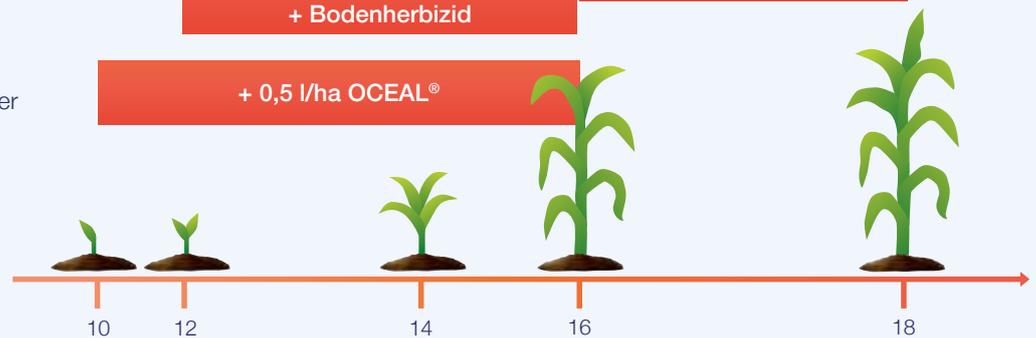
Breite Mischverunkrautung
inkl. mehrerer Hirsewellen

1 l/ha PRIMERO®/BANDERA®
+ 0,75 l/ha DANEVA®
+ Bodenherbizid

0,75 l/ha DANEVA®

Ergänzung bei Knöterich &
Windearten, weitere Wurzelunkräuter

+ 0,5 l/ha OCEAL®



Anwendungsempfehlung

Breite Mischverunkrautung
inkl. Hirse

54 g/ha TEMPLIER® + 1 – 1,5 l/ha DANEVA®
(+Bodenherbizid)

Breite Mischverunkrautung
inkl. spät aufl. Hirse

Bodenherbizid

54 g/ha TEMPLIER®
+ 1 – 1,5 l/ha DANEVA®

Breite Mischverunkrautung
inkl. mehrerer Hirsewellen

54 g/ha TEMPLIER® + 0,75 l/ha
DANEVA® + Bodenherbizid

0,75 l/ha DANEVA®

Ergänzung bei Knöterich &
Windearten, weitere Wurzelunkräuter

+ 0,5 l/ha OCEAL®



Leitunkräuter im Mais



Hühnerhirse



Borstenhirse



Fingerhirse



Einjährige Rispe



Ackerstiefmütterchen



Ackerkratzdistel



Ackerwinde



Kamille-Arten



Schwarzer Nachtschatten



Vogel- & Flohknöterich



Weißer Gänsefuß



Windknöterich

Leitungsgräser im Mais



Ackerfuchsschwanz



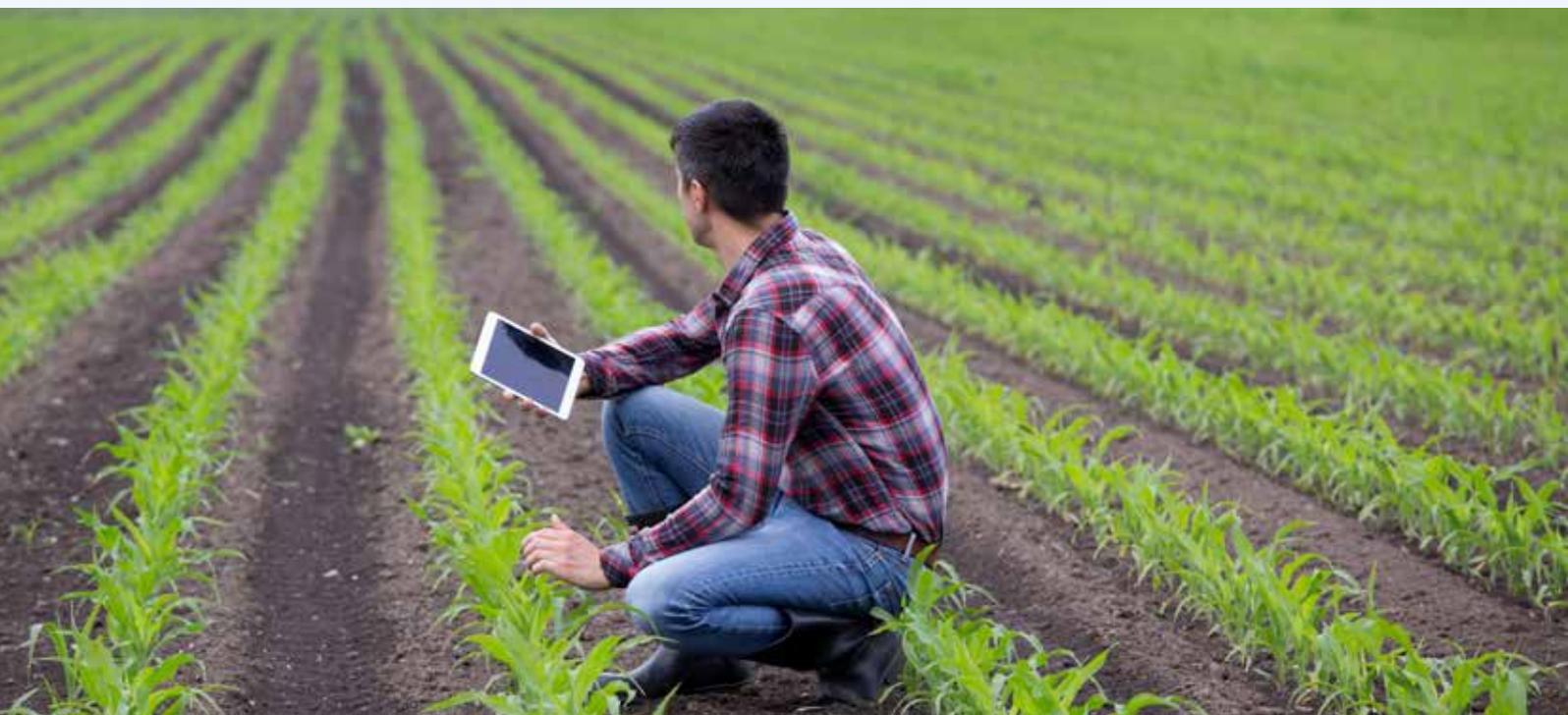
Quecke



Weidelgras



Windhalm



Produktübersicht und Auflagen Mais

	DANEVA®	OCEAL®	BANDERA®/ PRIMERO®	TEMPLIER®
Wirkstoff per l/kg	Mesotrione 100 g	Dicamba 700 g	Nicosulfuron 40 g	Nicosulfuron 750 g
Formulierung	Suspensionskonzentrat (SC)	Wasserlösliches Granulat (SG)	Ölige Dispersion (OD)	Wasserdispergierbares Granulat (WG)
Verpackung	5 l	1,5 kg	5 l	2* 270 g + 10 l Connector (FHS)
zugelassen in Kultur – Häufigkeit / Aufwandmenge / BBCH-Stadium				
Mais**	1 x 0,75 l/ha	0,5 kg/ha; NA -16	1x 1,0 l/ha; 12-18	1x 54 g/ha + 0,5 % Connector; 12-18
	1 x 1,5 l/ha			
	2 x 0,75 l/ha im Splittingverfahren, Abstand von mindestens 14 Tagen			
Anwendungsbestimmungen				
Wartezeit	F	F	F	F
Bienengefährlichkeit	B4	B4	B4	B4
Abstand zu Oberflächengewässern mit abdriftmindernder Technik (m)	NW 609-1 50%: *,75%: *,90%: * ohne abdriftmind. Technik 5m	NW 642-1: Es ist der länderspez. Mindestabstand einzuhalten	NW 605-1 mit abdriftmindernder Technik: 50%: 5m/ 75%: */ 90%: * NW606 - Standard ohne abdriftmindernde Technik: 5m	NW 605-1 mit abdriftmindernder Technik: 50%: 5m/ 75%: */ 90%: * NW606 - Standard ohne abdriftmindernde Technik: 5m
Abstandsauflagen zu Saumstrukturen***	NT 109: Unbehandelter Mindestabstand 5m + 20m mit 90 % Abdriftminderung zu behandeln	NT 103 Standard: 20m Mit 90% abdriftmindernder Technik: 0m	NT 103 Standard: 20m Mit 90% abdriftmindernder Technik: 0m	NT 103 Standard: 20m Mit 90% abdriftmindernder Technik: 0m
Saumstreifen bei Hangneigung > 2%	NW 705 5 m	----	NW706; 20m	NW706; 20m
Auflagen drainierte Flächen	----	----	----	
sonst. Auflagen & Hinweise				
			NG326-1: max.45 g Nicosulfuron/ ha	NG326-1: max.45 g Nicosulfuron/ ha
			NG327: Auf derselben Fläche im folgenden Kalenderjahr keine Anwendung von Mitteln mit dem Wirkstoff Nicosulfuron.	NG327: Auf derselben Fläche im folgenden Kalenderjahr keine Anwendung von Mitteln mit dem Wirkstoff Nicosulfuron.

Stand: November 2019; Vor der Anwendung unbedingt die Angaben der jeweiligen Gebrauchsanleitung entnehmen

*= nur länderspezifischer Mindestabstand einzuhalten

**= bei PRIMERO®/BANDERA®/TEMPLIER® Sortenliste beachten; Schäden nicht auszuschließen bei den Sorten AZ Aldera und Nescio

***= nicht einzuhalten bei Anwendung mit tragbaren Pflanzenschutzgeräten, wenn angrenzende Flächen (z. B. Feldraine, Hecken, Gehölzinseln) weniger als 3 m breit sind, oder die Anwendung in einem Gebiet mit einem ausreichenden Anteil an Kleinstrukturen erfolgt (Bundesanzeiger Nr. 70a vom 13. April 2002) oder wenn angrenzende Flächen (z. B. Feldraine, Hecken, Gehölzinseln) nachweislich auf landwirtschaftlich oder gärtnerisch genutzten Flächen angelegt wurden

Haftung

Die Angaben entsprechen dem heutigen Stand unserer Kenntnisse. Die Zusammensetzung der Produkte in den verschlossenen Originalverpackungen entspricht den auf den Etiketten gemachten Angaben. Lagerhaltung und Anwendung eines Pflanzenschutzmittels liegen z. T. außerhalb unseres Einflusses, daher haften

wir nicht für direkte oder indirekte Folgen aus unsachgemäßer Lagerung oder fehlerhafter Anwendung der Produkte. Die Gebrauchsanleitung ist aus diesem Grund zu beachten und einzuhalten.

Witterungs- und Bodenverhältnisse, Pflanzensorten, Anwendungstermin, Applikationstechnik,

Resistenzen, Mischungen mit anderen Produkten usw. können Einfluss auf die Wirkung des Produktes nehmen. Ungünstige Konstellationen können eine Veränderungen in der Wirksamkeit des Produktes oder eine Schädigung an Kulturpflanzen hervorrufen. Für derartige Folgen können Vertreiber oder Hersteller nicht haften.

Anwendungshinweise Rotam-Maisherbizide

Optimale Anwendung

Die höchsten Wirkungsgrade werden bei kleinen, im Wachstum befindlichen Unkräutern und Ungräsern erreicht. Da der Mais vor allem im Jugendstadium bis zum 8-Blatt-Stadium sehr empfindlich auf Konkurrenz reagiert, sollte er in dieser Phase möglichst sauber gehalten werden. Laufen die Unkräuter/-gräser sehr gleichmäßig auf, ist der Druck nicht besonders hoch und wächst der Mais sehr zügig, gelingt dies oft mit einer einmaligen Behandlung.

Sind an Ihrem Standort allerdings in Wellen auflaufende und/oder schwieriger zu bekämpfende Unkräuter oder Ungräser vorhanden (z.B. Hirse-Arten oder Schwarzer Nachtschatten), hat sich die Anwendung eines Splittings bzw. einer Spritzfolge bewährt. Hierdurch besteht die Möglichkeit, jeweils kleinere und damit empfindlichere Wachstumsstadien zu erfassen und die Blattwirkung der Herbizide voll auszunutzen.

Bei der einmaligen Anwendung bestehen dagegen die Risiken, dass Unkräuter/-gräser später noch auflaufen, dass sich durch größere Pflanzen und mehr Blattmasse Unkräuter gegenseitig beschatten und dass die benötigten höheren Aufwandmengen bei kritischen Witterungsbedingungen zu Reaktionen des Maises führen.

Neuheit: Ab sofort steht Ihnen mit TEMPLIER® ein weiteres Herbizid zur Verfügung. Es ist hervorragend für Großbetriebe und Lohnunternehmen geeignet. Die Packungsgröße ist auf mindestens 10 ha Behandlungsfläche ausgelegt.

Applikationstechnik

Eine gleichmäßig gute Benetzung der Unkräuter und Ungräser steigert bei allen vorher genannten Herbiziden den Bekämpfungserfolg. Hierbei spielen vor allem der richtige Spritzdruck (Düsenwahl x Wassermenge x Fahrgeschwindigkeit) und die Außentemperatur eine Rolle. Ebenfalls zu bedenken sind natürlich die Anforderungen an die Abdriftminderung im Randbereich. Da es sich bei DANEVA®, PRIMERO®, TEMPLIER® und OCEAL® um systemisch wirkende Herbizide handelt, führt eine mittel- bis grobtropfige Applikation (mittlerer volumetrischer Durchmesser (MVD) der Spritztropfen von ca. 400-450 µm) zu guten Ergebnissen und stellt hinsichtlich der Abdriftreduktion einen guten Kompromiss dar. Die Ausbringung in Kombination mit einem Bodenherbizid unter guten Voraussetzungen hat sich sehr gut bewährt (wenn möglich, auf optimale Luftfeuchtigkeit und Bodenfeuchte achten).

Infos zu DANEVA®

Wie bei vielen Herbiziden hängt die zu wählende Aufwandmenge auch von der Unkrautgröße ab. Hirsen sollten für einen optimalen Bekämpfungserfolg das 2-3-Blatt-Stadium möglichst nicht überschreiten.

Infos zu OCEAL®:

Für eine gute Wirksamkeit und Verträglichkeit von OCEAL® stellen Temperaturen >15 °C bis max. 25 °C während der Anwendung den Optimalbereich dar. Um eine gute Verträglichkeit sicherzustellen, sollte möglichst nicht unmittelbar vor oder nach starken Niederschlägen behandelt werden.

Wird OCEAL® zur Bekämpfung von mehrjährigen Wurzelunkräutern wie zum Beispiel Acker- oder Zauwinde genutzt, sollten diese ausreichend Blattmasse gebildet haben, damit genügend Wirkstoff aufgenommen und dann in die Rhizome abgeleitet werden kann. Das bedeutet, dass die Winde eine oberirdische Trieblänge von mindestens 15-20 cm gebildet haben sollte. Dabei kann leider meist nicht vermieden werden, dass einzelne nachgeschobene Triebe noch nicht die optimale Masse besitzen.

Mischbarkeit

DANEVA® ist zur Ergänzung des Wirkungsspektrums nach heutigem Kenntnisstand mit allen gängigen Maisherbiziden gut mischbar. Den Kanister vor der Entnahme gut schütteln.

PRIMERO® und TEMPLIER® kann zur Ergänzung des Wirkungsspektrums mit vielen gängigen Maisherbiziden gemischt werden. Das Gleiche trifft auch für OCEAL® zu. Aus Verträglichkeitsgründen sollte auf Mehrfachmischungen verzichtet werden. OCEAL® immer zuerst einfüllen und vollständig auflösen lassen, bevor weitere Mischpartner zugegeben werden.

Die Mischung mit Additiven, Ölen und Blattdüngern wird nicht empfohlen.

Generell gilt für Tankmischungen:

Lesen Sie vorher sorgfältig die Gebrauchsanleitungen aller Mischpartner. Die von der Zulassungsbehörde festgesetzten und genehmigten Anwendungsgebiete und -bestimmungen für den Mischpartner sind einzuhalten.



Unser Kartoffel- und Rapsherbizid:

Die Lösung gegen Problemunkräuter im Voraufbau

Bewährtes gegen Rauke, Hirtentäschel und Kreuziferen

Die Bekämpfung von Rauke-Arten, Hirtentäschel und Kreuzblütlern in Raps stellt die Landwirte seit Jahren vor größere Herausforderungen. Gerade in engen Rapsfruchtfolgen können diese artverwandten Unkräuter nur schwer erfasst werden. Da auch der Anbau wirkstoffresistenter Sorten nicht nur Probleme löst, ist die Voraufbaubehandlung mit Clomazone-haltigen Produkten immer noch die bewährte Maßnahme.

Mit ANGELUS® steht dem Landwirt ein ideales Präparat zur Verfügung. Neben der hohen Wirksamkeit gegen die wichtigsten Problemunkräuter konnte sich ANGELUS® aufgrund der Formulie-

rung als Kapselsuspension (CS) etablieren. Diese Kapsel soll den Wirkstoff kontrolliert freigeben, um somit unerwünschte Effekte auf Nachbarkulturen und Nicht-Zielvegetation aufgrund von Abdrift zu reduzieren.

Problemlöser in Kartoffeln

Im Kartoffelanbau weisen neue Kartoffelsorten zunehmend eine erhöhte Anfälligkeit auf den Wirkstoff Metribuzin auf. Besonders in diesen Fällen eignet sich ANGELUS® bestens, um den Aufbau von Problemunkräutern zu verhindern.



Früh die Weichen stellen!

- zwei Kulturen – ein Produkt
- wirkungssicher gegen Rauke, Knöteriche und Co.
- geringer Anspruch an Bodenfeuchte
- lange Wirkungsdauer



Steckbrief ANGELUS® – Packungsgröße 1 l und 5 l		
Wirkstoff	360 g/l Clomazone	
Formulierung	Mikrokapsel-Suspension (CS)	
Kultur	Winterraps	Kartoffeln
Indikation	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter
Aufwandmenge	0,33 l/ha bei einem Wasservolumen von 300 – 400 l/ha	0,25 l/ha bei einem Wasservolumen von 300 – 400 l/ha
Anwendungszeitpunkt	Anwendung im Herbst BBCH 00-05 – Vor dem Auflaufen (VA) bis 5 Tage nach der Saat	BBCH 00 - 07 – Vor dem Auflaufen bis 7 Tage nach dem Pflanzen
Auflagen		
Gewässer	NW642-1 – der länderspezifische Mindestabstand ist einzuhalten	
Saumstrukturen		NT102; Standard: 20 m; mit 75 % abdriftmindernder Technik: 0 m
Weitere Auflagen	NT127; NT145; NT146; NT149; NT152, NT153; NT154	NT127; NT149

Spezielle Anwendungshinweise Kartoffeln

ANGELUS® sollte zur Erhöhung der Wirkungssicherheit auf gut abgesetzten Dämmen eingesetzt werden.

Anwendung in Kartoffeln:

Unkräuter	Ackerhellerkraut	Ackerhohlzahn*	Ackersörgel	Ackerstiefmütterchen	Ackervergissmeinnicht	Amaranth	Ehrenpreis, Efeublättriger	Ehrenpreis, Persischer	Franzosenkraut, kleinblütiges	Erdrauch	Hirtentäschelkraut	Kamille-Arten	Klatschmohn	Klettenlabkraut	Knöterich, Ampferbl.	Knöterich, Floh-	Knöterich, Vogel-	Knöterich, Winden-	Kreuzkraut	Schwarzer Nachtschatten	Taubnessel-Arten	Vogel-Sternmiere	Weißer Gänsefuß	einjährige Rispe	Hirse-Arten
	ANGELUS® 0,25 l/ha	sehr gut bekämpft	gut bis zufriedenstellend bekämpft	sehr gut bekämpft	gut bis zufriedenstellend bekämpft	gut bis zufriedenstellend bekämpft	sehr gut bekämpft	gut bis zufriedenstellend bekämpft	gut bis zufriedenstellend bekämpft	gut bis zufriedenstellend bekämpft	gut bis zufriedenstellend bekämpft	gut bis zufriedenstellend bekämpft	gut bis zufriedenstellend bekämpft	gut bis zufriedenstellend bekämpft	gut bis zufriedenstellend bekämpft	gut bis zufriedenstellend bekämpft	gut bis zufriedenstellend bekämpft	gut bis zufriedenstellend bekämpft	gut bis zufriedenstellend bekämpft	gut bis zufriedenstellend bekämpft	gut bis zufriedenstellend bekämpft	gut bis zufriedenstellend bekämpft	gut bis zufriedenstellend bekämpft	gut bis zufriedenstellend bekämpft	gut bis zufriedenstellend bekämpft
ANGELUS® 0,25 l/ha + Aclonifen-Produkt	sehr gut bekämpft	sehr gut bekämpft	sehr gut bekämpft	sehr gut bekämpft	sehr gut bekämpft	sehr gut bekämpft	sehr gut bekämpft	sehr gut bekämpft	sehr gut bekämpft	sehr gut bekämpft	sehr gut bekämpft	sehr gut bekämpft	sehr gut bekämpft	sehr gut bekämpft	sehr gut bekämpft	sehr gut bekämpft	sehr gut bekämpft	sehr gut bekämpft	sehr gut bekämpft	sehr gut bekämpft	sehr gut bekämpft	sehr gut bekämpft	sehr gut bekämpft	sehr gut bekämpft	sehr gut bekämpft

sehr gut bekämpft

gut bis zufriedenstellend bekämpft

nicht ausreichend bekämpft

Nebenwirkung bzw. keine Wirkung

Spezielle Anwendungshinweise Winterraps

Es ist auf ein feinkrümeliges Saatbett zu achten. Die Saat sollte durchgängig mit 2 cm Erde bedeckt sein. Eine Applikation direkt vor größeren Niederschlägen, noch dazu auf feuchtem Boden,

führt zu einem erhöhten Verträglichkeitsrisiko, insbesondere wenn weitere Tankmischpartner verwendet werden. In diesem Fall sollte mit der Anwendung unter Umständen abgewartet werden.

Unkräuter	Unkräuter																										
	Ackerhellerkraut	Ackerspögel	Ackerstiefmütterchen	Ackervergissmeinnicht	Besenrauke	Lösels Rauke	Wegrauke	Ehrenpreis, efeublättriger	Ehrenpreis, Persischer	Franzosenkraut, kleinblütiges	Hirtentäschelkraut	Hundspetersilie	Kamille-Arten	Klatschmohn	Klettenlabkraut	Kornblume	Knöterich, Ampferbl.	Knöterich, Floh-	Knöterich, Winden-	Storchschnabel	Taubnessel-Arten	Vogel-Sternmiere	Weißer Gänsefuß	Ackerfuchschwanz	einjährige Rispe	Windhalm	
ANGELUS® 0,33 l/ha	sehr gut bekämpft	sehr gut bekämpft	nicht ausreichend bekämpft	sehr gut bekämpft	sehr gut bekämpft	sehr gut bekämpft	sehr gut bekämpft	sehr gut bekämpft	sehr gut bekämpft	sehr gut bekämpft	sehr gut bekämpft	sehr gut bekämpft	nicht ausreichend bekämpft	sehr gut bekämpft	sehr gut bekämpft	sehr gut bekämpft	sehr gut bekämpft	sehr gut bekämpft	sehr gut bekämpft	sehr gut bekämpft	sehr gut bekämpft	sehr gut bekämpft	sehr gut bekämpft	sehr gut bekämpft	sehr gut bekämpft	sehr gut bekämpft	sehr gut bekämpft
ANGELUS® 0,33 l/ha + Metazachlor-Produkt	sehr gut bekämpft	sehr gut bekämpft	sehr gut bekämpft	sehr gut bekämpft	sehr gut bekämpft	sehr gut bekämpft	sehr gut bekämpft	sehr gut bekämpft	sehr gut bekämpft	sehr gut bekämpft	sehr gut bekämpft	sehr gut bekämpft	sehr gut bekämpft	sehr gut bekämpft	sehr gut bekämpft	sehr gut bekämpft	sehr gut bekämpft	sehr gut bekämpft	sehr gut bekämpft	sehr gut bekämpft	sehr gut bekämpft	sehr gut bekämpft	sehr gut bekämpft	sehr gut bekämpft	sehr gut bekämpft	sehr gut bekämpft	sehr gut bekämpft

sehr gut bekämpft

gut bis zufriedenstellend bekämpft

nicht ausreichend bekämpft

Nebenwirkung bzw. keine Wirkung

Mischbarkeit

Nach bisherigen Erfahrungen ist ANGELUS® zur Ergänzung des Wirkungsspektrums mit allen gängigen Voraufbauherbiziden in Raps und Kartoffeln mischbar.

Die Gebrauchsanleitung der Mischpartner ist dabei stets zu beachten. Im Zweifelsfall sollten vor der Anmischung im Spritzfass ein Eimertest durchgeführt und Beratung eingeholt werden.

Anwendungshinweise ANGELUS®

Die folgenden Angaben ersetzen nicht die Gebrauchsanleitung, die Sie unbedingt beachten sollten.

- ANGELUS® enthält den Wirkstoff Clomazone, der von den Pflanzen überwiegend über Wurzeln und Spross aufgenommen wird. Der Boden sollte daher zum Zeitpunkt der Anwendung nicht komplett ausgetrocknet sein.
- ANGELUS® wird im Voraufbauverfahren in Kartoffeln und Raps eingesetzt, die Unkräuter dürfen zum Zeitpunkt der Anwendung noch nicht aufgelaufen sein.
- Auf besonders humosen Standorten ist eine Wirkungsminderung nicht ganz auszuschließen.
- Bei erwarteten Tagestemperaturen unter 20° C ist die Anwendung ganztägig möglich. Bei über 20° C bis 25° C erwarteter Tageshöchsttemperatur nur zwischen 18:00 abends und 09:00 morgens behandeln. Über 25 °C erwarteter Temperatur: Keine Anwendung möglich.
- Halten Sie einen ausreichend großen Abstand zu Clomazone-empfindlichen Pflanzen/ Kulturen (z.B. Rosengewächse, Beerenobst und Gemüse) und vermeiden Sie Abdrift.





Der Spezialreiniger für Ihre Pflanzenschutzspritze

- optimale Ergebnisse bei der Beseitigung von Herbizidrückständen
- zuverlässige Reinigung von Tankinnen- und -außenseite, sowie Gestänge, Pumpen, Düsen und Filter
- Sicherheit bei der Behandlung verschiedener Kulturen
- 5 Liter Packungsgröße – ausreichend für 1000 Liter Reinigungslösung

Rückstände selektiver Herbizide können bei nachfolgenden Behandlungen empfindlicher Kulturen wie z. B. Raps oder Zuckerrüben starke Wuchsdepressionen verursachen. Ebenso können Spuren von Gräserherbiziden Ihr Getreide schädigen. Aufgrund von Versäumnissen bei der Reinigung der Pflanzenschutzspritzen sind Ertragsausfälle die unvermeidliche Folge. Um Totalausfälle oder erhebliche Schäden zu vermeiden, ist eine gründliche Reinigung der Innen- und Außenseite des Tanks sowie aller Bauteile der Feldspritze gute fachliche Praxis.

Aufwandmenge OMEN®	
Wassermenge	Erforderliche Menge OMEN®
100 l	500 ml
250 l	1,25 l
500 l	2,50 l
1000 l	5,00 l

Nutzen Sie den Spritzenreiniger OMEN®, um Schäden an Ihren Kulturen vorzubeugen.

Zur Reinigung Ihrer Pflanzenschutzspritze wird die Verwendung einer 0,5%igen Lösung von OMEN® empfohlen.

Bitte beachten Sie die Gebrauchsanleitung. Rotam übernimmt keine Haftung für Schäden, die aufgrund der Nichtbeachtung dieser Gebrauchsanleitung verursacht worden sind.

ROTAM Tipps zur Feldspritzenreinigung:

- 1** Planen Sie Ihren Spritzvorgang so, dass Restmengen im Tank soweit wie möglich minimiert werden.
- 2** Alle Innen- und Außenflächen der Spritze sollten unmittelbar nach dem Spritzvorgang gewaschen werden, damit Wirkstoffe nicht antrocknen können. Dieses Vorgehen verhindert, dass gegebenenfalls einige Tankfüllungen später Produktreste unkontrolliert zu Schäden an nachfolgenden Kulturpflanzen führen können. Stellen Sie sicher, dass das Innere des Spritzentanks, alle Rohre, Leitungen, Filter und Düsen mit klarem Wasser und einer Menge von mindestens 10 % des Tankvolumens gespült werden. Spritzen Sie das Spülwasser auf der vorher behandelten Fläche aus.
- 3** Füllen Sie 50 % des Spritzentanks mit sauberem Wasser und fügen Sie OMEN® in der empfohlenen Menge hinzu. Bitte beachten Sie: Für Spritzgeräte mit breitem Spritzgestänge

ist eine ausreichende Menge an Spülwasser wichtig. Starten Sie den Spülvorgang und vergewissern Sie sich, dass alle Rohre und Leitungen in den Reinigungsprozess involviert sind. Stellen Sie eine Einwirkzeit von mindestens 15 Minuten sicher und spritzen Sie das Reinigungswasser ebenfalls auf der behandelten Fläche aus.

- 4** Düsen und Filter müssen entfernt und separat mit einer Lösung aus OMEN® gereinigt werden. Nutzen Sie zum Einweichen und Reinigen 50 ml OMEN® pro 10 Liter Wasser, während die Tankreinigung durchgeführt wird.
- 5** Zum Abschluss der Tankreinigung sollte mit sauberem Wasser (mindestens 10 % des Tankvolumens) nachgespült werden. Um eine Verunreinigung von Oberflächengewässern zu vermeiden, ist bei der Spritzenreinigung das Spülwasser unbedingt auf der vorher behandelten Fläche auszubringen und die Spritze vollständig zu entleeren.

Wir sehen uns auf den Feldtagen!



Stets aktuelle Hinweise zu unseren Produkten finden sie unter www.rotamgermany.com oder melden Sie sich für unseren Newsletter unter contactde@rotam.com an.

Impressum

Herausgeber: ROTAM Germany GmbH

Layout: GMC Marketing GmbH Tarmstedt, www.gmc-marketing.de

Druck: Druckerei Rosebrock Sottrum

Fotos: Rotam Werkbilder; Landpixel.de; Dirk Gieschen; DLG;

Adobe Stock: Daniel Prudek, Subbotina Anna, alicja neumiler, diyanadimitrova, Roxana, Budimir Jevtic, Astrovector studio



Wir unterstützen das Sammeln,
die Logistik und die Verwertung
von Pflanzenschutzmittelverpackungen.

ROTAM Germany GmbH
Bahnhofstraße 8
D-30159 Hannover
Tel. +49 511 9363 9469
contactde@rotam.com
www.rotamgermany.com

Jörg Isernhagen
Vertriebs- und Marketingleiter
Mobil: +49 1523 2026 222
jisernhagen@rotam.com

Marc Winkler
Beratung und Verkauf
Mobil: +49 1522 4429 382
mwinkler@rotam.com



Unsere Getreideherbizide:

BOUDHA

Die Erfolgsformel für Ihr Getreide: Leistungsstärke trifft Kosteneffizienz

BOUDHA® sorgt mit seiner Wirkungsbreite (Ausnahme Klettenlabkraut und Ehrenpreis) für die sichere Unkrautbekämpfung in allen wichtigen Getreidearten (Winter- und Sommerweichweizen, Winter- und Sommergerste, Wintertriticale, Winterroggen und Sommerhafer). Es bietet sich an als Komplettlösung für Sommergetreide sowie als **Basisherbizid für die Nachbehandlung im Wintergetreide**.

CONNEX

Der Spezialist gegen schwer bekämpfbare Unkräuter in Weizen und Sommergerste

CONNEX® ist ein Herbizid gegen ein breites Spektrum von Unkräutern in Winter- und Sommerweichweizen, sowie in der Sommergerste mit dem Plus gegen Ampfer, Kerbel, Storchschnabel und Vogelknöterich. Es ermöglicht eine effektive Kontrolle auch einiger schwer bekämpfbarer Unkräuter und ist einsetzbar bis **BBCH 39**.

SAVVY

Der Aufmischer für ihr Getreide: Schließt Bekämpfungslücken

SAVVY® ist ein Basisherbizid für den Frühjahrseinsatz zur Bekämpfung von einjährigen zweikeimblättrigen Unkräutern in Weichweizen, Gerste, Triticale und Hafer sowie auf Stilllegungsflächen. Solo oder als **ideale Ergänzung** für viele Basisherbizide einsetzbar.

UPTON

Das Upgrade für Ihr Getreide

UPTON® ist DIE Klettenlösung – hervorragend geeignet als Mischpartner zu unseren Sulfonylharnstoffen.

Unsere Maisherbizide:

DANEVA

Stark und flexibel für ungestörtes Wachstum

DANEVA® ist ein selektives Nachaufauberbizid zur Bekämpfung von einjährigen zweikeimblättrigen Unkräutern und Hühnerhirse in Mais. Die Besonderheit ist die zugelassene Anwendung im Splittingverfahren.

PRIMERO

Der Primus gegen Ungräser und Co.

PRIMERO® ist ein selektives Maisherbizid zur Bekämpfung von einjährigen ein- und zweikeimblättrigen Unkräutern und Ungräsern im Nachaufauf des Mais. Die optimierte Formulierung auf Pflanzenölbasis sorgt für beste Verträglichkeit, eine schnelle Wirkungsweise und hervorragende Mischbarkeit sowie eine hohe Lagerstabilität.

OCEAL

Das Maisherbizid gegen schwer bekämpfbare Unkräuter

OCEAL® dient der Bekämpfung von einjährigen zweikeimblättrigen Unkräutern im Nachaufauf des Mais. Auch Wurzelunkräuter wie Windearten und Landwasserknöterich werden erfasst. Die hervorragende Formulierung führt zu einer starken und vergleichsweise schnellen Wirkung.

TEMPLIER

Optimal in Preis und Leistung

TEMPLIER® ist ein selektives Maisherbizid zur Bekämpfung von einjährigen Ungräsern und Unkräutern. Die WG-Formulierung sorgt für einfachste Handhabung und in Kombination mit Netzmittel für beste Wirkungsgrade.

Unser Raps- und Kartoffelherbizid:

ANGELUS

Früh die Weichen stellen!

ANGELUS® ist ein hochwirksames Voraufauerbizid zur Bekämpfung von Leitunkräutern wie Rauke, Kreuzblütler, Knöteriche sowie einjährige zweikeimblättrigen Unkräutern in Kartoffeln und im Winterrops. Es stellt geringe Ansprüche an die Bodenfeuchte und zeichnet sich durch eine lange Wirkungsdauer aus.

Unser Serviceprodukt:

OMEN

Für eine gründliche Tankreinigung

OMEN® ist ein Spezialreiniger für Ihre Pflanzenschutzspritze. Zuverlässige und gründliche Reinigung von Tankinnen- und -außenseite, sowie Ge- stänge, Pumpen, Düsen und Filter mit OMEN® schützt bei Behandlung verschiedener Kulturen vor Verschleppung von schädlichen Wirkstoffresten. Die 5 l Packung reicht zum Ansetzen von 1000 l Reinigungslösung.